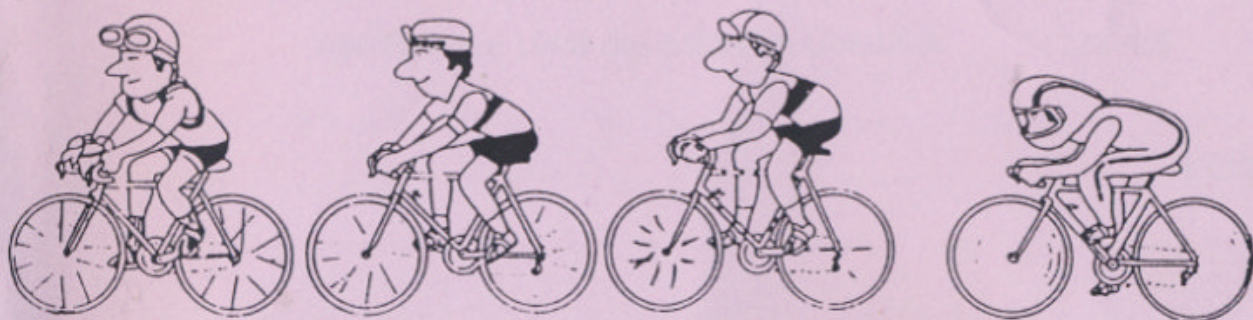
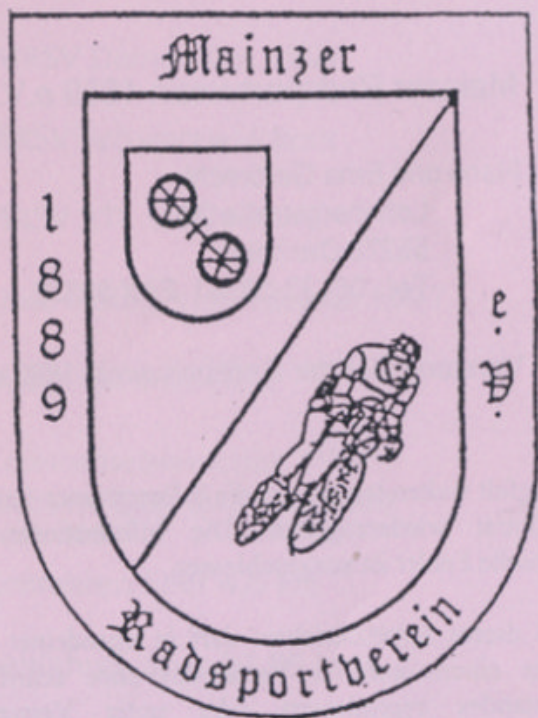
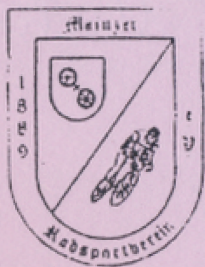




Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Jahresbericht 1997





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Ausgabe: 1997

Herausgeber: Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

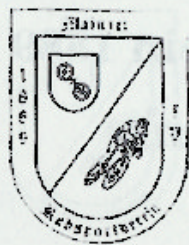
Redaktionsanschrift: Hans und Erna Gerbrecht
Lohnbergstraße 29
55278 Dexheim
Tel.: 06133-58561 FAX 59372

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Der Vorstand des MRSV hat alle Sorgfalt walten lassen, um die Informationen in diesem Jahresbericht vollständig und akkurat wiederzugeben. Die Informationen sind vereinsintern. Eine Haftung für eventuelle Fehler ist ausgeschlossen.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Jahresberichtes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Verwendung verstößt gegen § 5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1 - 2
Grußworte des Vorstandes	3
MRSV Vorstandsliste	4
Einladung zur Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen	5
Tour de Pyrenées	6 - 9
Vereinsmitglieder mit Gewerbebetrieben	9
MRSV Damentour 1997	10 - 11
MRSV Schwarzwaldtour	12 - 13
MRSV RTF 1997	14
Rhld.-Pfalz Trimm Festival 1997	15
MRSV Chronik 1997	16
Vereinsmeisterschaft 1997 (Damen, Elite und Senioren)	17
Zeitfahren über 4,6 km	18
Zeitfahren über 22,95 km	19
Straßenrennen	20
Bergzeitfahren über 4,3 km	21
Alle Termine 1998 des MRSV im Überblick	22 - 23



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Inhaltsverzeichnis

	Seite

Paarzeitfahren über 22,95 km	24
RTF Fahrten 1998 in Rheinhessen	25
RTF Bilanz im Jahr 1997, Jahresspiegel	26 -27
Triathlon Jahresspiegel mit Plazierungen	28
Radrennen Jahresspiegel mit Plazierungen	29
Mountainbike Jahresspiegel mit Plazierungen	
Mountainbike-Bericht (H.Fenzl)	30
Wörterbuch für Radfahrer	31
Vom Laufrad zum Liegerad (200 Jahre Fahrradgeschichte)	32 - 33
Mein erstes Rennen (J. Stehle)	34 - 35
Radreise von Dallas/Texas nach Cancun/Quantana Too (K.Hallen)	36 - 37
Rückblick Rennsaison 1997 (W. Nesselhauf)	38 -40
Radmarathons 1997 (G. Hüttersdorf)	41
Winterzeit - Crosszeit (H. Mentzel)	42 - 43
Verzeichnis der Vereinsmitglieder	44 -46
Trainingsorte und Trainingszeiten	47
Frei für persönliche Vermerke	48



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

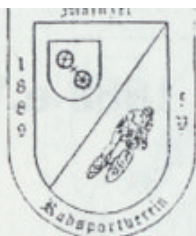
Der Vorstand

**WUENSCHT ALLEN MITGLIEDERN,
DEREN FAMILIENANGEHOERIGEN
UND FREUNDEN DES VEREINS**

**EIN FROHES
WEIHNACHTSFEST**

**SOWIE EIN GESUNDES
UND ERFOLGREICHES**

JAHR 1998



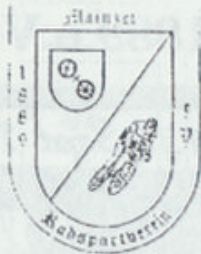
Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vorstandsliste

Stand: 1. Oktober 1997

Funktion / Name	Anschrift	Telefon privat	FAX
1. Vorsitzender Hans Gerbrecht	Lohnbergstraße 29 55278 Dexheim	06133-58561	06133-59372
2. Vorsitzender Albert Weis	Flachsmarkt 8 55116 Mainz (Geschäftsstelle)	06131-231221	
Kassierer Elmar Diewald	Rubensallee 4 55127 Mainz-Lerchenberg	06131-73574	
Schriftführerin Sabine Egenolf	Am Dornheck 2 a 65205 Wiesbaden-Erbenh.	0611-761134	
Beisitzer Volker Jaquet	Neumannstraße 17 55131 Mainz	06131-55175	
Beisitzer Jens Koch	Hechtsheimer Berg 2 55270 Klein-Winternheim	06136-8485	
Abt. Radrennsport Sven Burger	Zukunftsstraße 9 55130 Mainz-Laubenheim	06131-87638	
Abt. Radtourenfahren Erna Gerbrecht	Lohnbergstraße 29 55278 Dexheim	06133-58561	06133-59372
Abt. Mountain Bike Heiko Fenzl	Wilhelm-Raabe-Str. 1 55124 Mainz-Gonsenheim	06131 - 44539	
Abt. Triathlon Peter Köhler	Wormser Straße 37 55294 Bodenheim	06135-2737	
Abt. Jugendarbeit	Position nicht besetzt		
Kassenprüfer Gerhard Hüttersdorf Guido Mager	Rheinstraße 10 a 55257 Budenheim Ph.-Wasserburg-Str. 79 55122 Mainz-Gonsenheim	06139-2293 06131-45332	

Vereinskonto: Mainzer Volksbank, Kto.: 333525012 BLZ 55190000



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen

Unsere jährliche Jahreshauptversammlung findet am

Montag, den 12. Januar 1998 um 20:00 Uhr

im Gasthaus **Zur Kegelbahn**, Ringstraße 87 in Mainz - Hechtsheim (Vereinslokal) statt.

Tagesordnungspunkte:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Bericht des Vorstandes
- TOP 3 Bericht des Kassierers
- TOP 4 Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5 Bericht des Fachwartes der Rennfahrer
- TOP 6 Bericht des Fachwartes der Radtourenfahrer
- TOP 7 Bericht des Fachwartes der Triathleten
- TOP 8 Bericht des Fachwartes der Mountain Biker
- TOP 9 Aussprache zu den Berichten
- TOP 10 Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 1997
- TOP 11 Neuwahl eines Kassenprüfers
- TOP 12 Anträge
- TOP 13 Verschiedenes

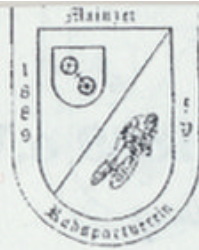
Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 31. Dezember 1997 in schriftlicher Form an die Geschäftsstelle des MRSV (Flachsmarkt 8, 55116 Mainz) einzureichen.

HANS FERBERRECHT

1. Vorsitzender

ALBERT WEIS

2. Vorsitzender



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Pyrénées

6. bis 13. Sept 1997

43. MRSV - Tour

Teilnehmer

Albert Weis	Gerhard Hüttersdorf	Michael Brereton (Gast)
Eberhard Schäfer (Gast)	Walter Jutzi	Markus Koch
Hans Gerbrecht	Heinz Renth	Elmar Diewald
Kurt Urbann	Werner Nesselhauf	Bernhard Prescher
Johann Klief	Karl Hallen	

Begleitpersonen

Käthe Weis	Erna Gerbrecht	Ingrid Schäfer (Gast)
------------	----------------	-----------------------

Veranstalter:



Wolfgang und Grit Alfer.

Nach intensiven Vorbereitungen und den Planungen, "wer fährt mit wem" die 1300 km Anfahrt, war es dann am 6. September so weit. Die meisten fuhren in der Nacht los, um samstags tagsüber noch im Hotel "Le Picors" in Aucun anzukommen. Bernhard hatte sogar seinen Campingbus plus Anhänger aktiviert, um die 5 Mitfahrer samt Gepäck befördern zu können.

Überschattet wurde der Start der Tour allerdings, weil Alfred Butzbach bei den Trainingsvorbereitungen einen Radunfall hatte, der so schlimm verlief, daß er statt mitzufahren, einen längeren Krankenhausaufenthalt in Kauf nehmen mußte. Dies war sehr schmerzlich, hatten wir uns doch alle schon gemeinsam auf das Tourerlebnis gefreut.

Am Samstag gegen 17:00 Uhr waren dann alle wohlbehalten und leicht übermüdet in Aucun angekommen. Großes Hallo. Erstaunte Aussage von Elmar: "Hier bin ich falsch, hier sind ja nur Berge."

So wars denn dann auch. Nach Tourenbesprechungen und Kennenlernen mit noch weiteren 5 Tourteilnehmern (darunter eine Dame) ging es am Sonntag 9:00 Uhr zur ersten Bergbesteigung. Etappenlänge 86 km und 1.400 HM über den Luz Ardiden (1.485), Steigungen bis 14%. Bei 33 km Anstieg, davon 14 km über 12 %. Ein Stöhnen ging durch die Meute. Aussagen wie, das ist ja Wahnsinn, warum tue ich mir das an, machten die Runde. Aber alle schafften schließlich die Col Spitze, wo Wolfgang (der Veranstalter) schon einen Tisch gedeckt hatte mit Kuchen, Bananen, Müsliriegel, Äpfel, was man so brauchte und reichlich Getränken. Danach ging es in rasender Fahrt bergab bis Argeles-Gazost, wo wir uns alle nochmal im Café trafen um für die letzten 10 km Anstieg (8 bis 10%) bis zum Hotel nochmals Kraft zu schöpfen. Abends beim Essen wurde dann die Tagesetappe nochmals reichlich untereinander kommentiert mit Geschichten und Vergleichen aus der Vergangenheit, nach dem Motto, weißt Du noch, damals....



Samstag: Anreise

Sonntag:

1. Etappe: Luz Ardiden

Länge: 86 km

Höhenmeter: ca. 1.400

größte Steigung: 14%

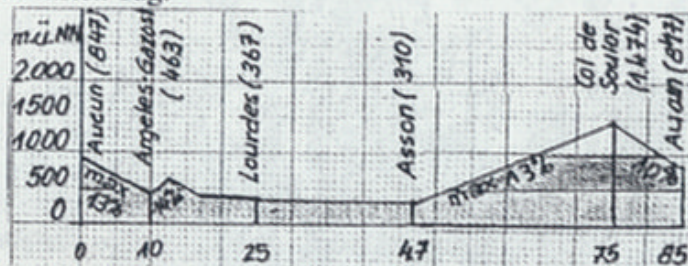


Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Tour de Pyrénées vom 6. bis 13. Sept 1997

43. MRSV - Tour

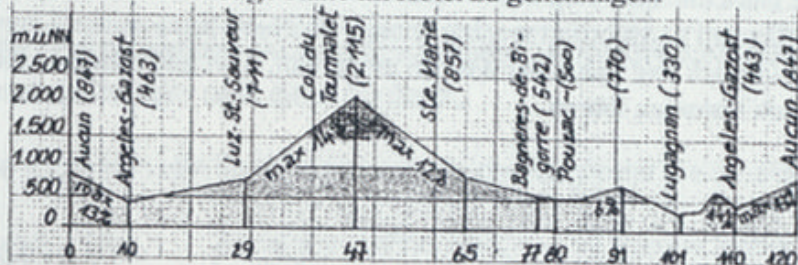
Der 2. Tag (Etappenlänge 90 km und 1.300 HM) begann mit der Abfahrt nach Argeles-Gazost über Lourdes nach Asson. Dann begann der 28 km Anstieg auf den Col de Soulor (1.474) mit Steigungen bis zu 13%. Hier zeigten sich die ersten Folgen des Martyriums. Albert hatte Muskelkrämpfe, Eberhard kämpfte bis zum letzten Korn. Oben waren alle ziemlich platt. Die Heimfahrt nach Accun mit Zwischenstopp im Cafe war dann nur noch ein Klacks. Und nach dem Duschen war schon alles wieder vergessen und die Blicke richteten sich mit banger Augen auf den nächsten Tag.



Montag

2. Etappe Col de Soulor
Länge: 85 km
Höhenmeter: ca. 1.300
größte Steigung: 14%

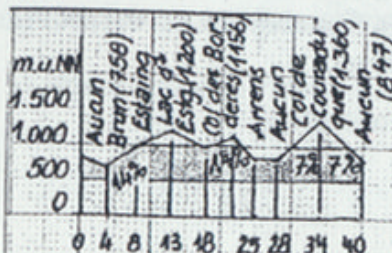
Am dritten Tag (Etappenlänge 120 km und 2.600 HM) war dann die Königsetappe. Der Col de Tourmalet (2.115) mit 37 km Anstieg. Die letzten 18 km bis zu 14%. Mike wollte Werner beibehalten, verlor aber 7 Minuten bis zur Spitze. Die Zeitdifferenz vom Ersten bis zum Letzten betrug 100 Minuten. Sogar unsere Bergziege Markus war platt. Dann aber Großraumfoto unter der Hinweistafel am Gipfel. "Tourmalet 2.115 Meter". Plötzlich konnten alle wieder lächeln. Albert und Elmar fuhren die Strecke wieder zurück, die anderen nahmen die rasende Abfahrt bis Aucun-Gazost. Pause im Cafe, um wieder für die 10 km bergauf zum Hotel Kraft zu sammeln. Hier fuhr jeder für sich nach Hause, um sich die nötige Ruhe im Hotel zu genehmigen.



Dienstag

3. Etappe Col du Tourmalet
Länge: 120 km
Höhenmeter: ca. 2.600
größte Steigung: 14%

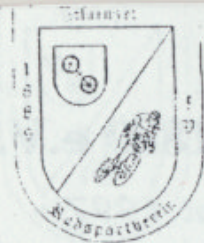
4. Tag, Ruhetag wie bei der Tour. Zur Entspannung nur 29 km mit 1.100 HM, ein Klacks nach den Strapazen. Nur bis zum Lac d'Estaing (1.200) und dann über den Col de Couradouque (1.360) mit Steigungen von 7% bis zum Hotel. Was für eine Entspannung, wie tut doch so ein Ruhetag gut. Ein Glück, daß dies nur bis zum Mittag dauerte. Danach lagen die meisten im Bett. Nur Werner war das zu wenig, er mußte noch den Col de Tramassel besteigen. Allerdings wurde dieser Tag überschattet, als Elmar bei der Abfahrt vom Lac d'Estaing aus der Kurve getragen wurde und sich an einem Felsen schwer verletzte. Dabei wurde der Helm schwer beschädigt, der böse Kopfverletzungen verhindert hat. Elmar wurde sofort ins Krankenhaus in Lourdes eingeliefert. Beim Besuch am Abend mit Karl als Dotmetscher stellte sich heraus, daß Elmar mit ein paar Rippenbrüche davongekommen war.



Mittwoch Ruhetag

Vormittag: 4. Etappe, Lac d'Estaing
Länge: 40 km
Höhenmeter: ca. 1.100
größte Steigung: 14%

Nachmittag: zur freien Verfügung
Ausflug mit dem Bus oder PKW nach Lourdes.

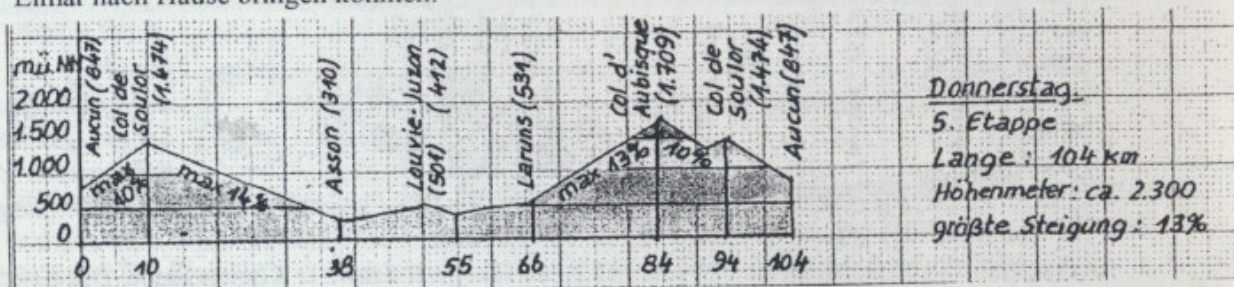


Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

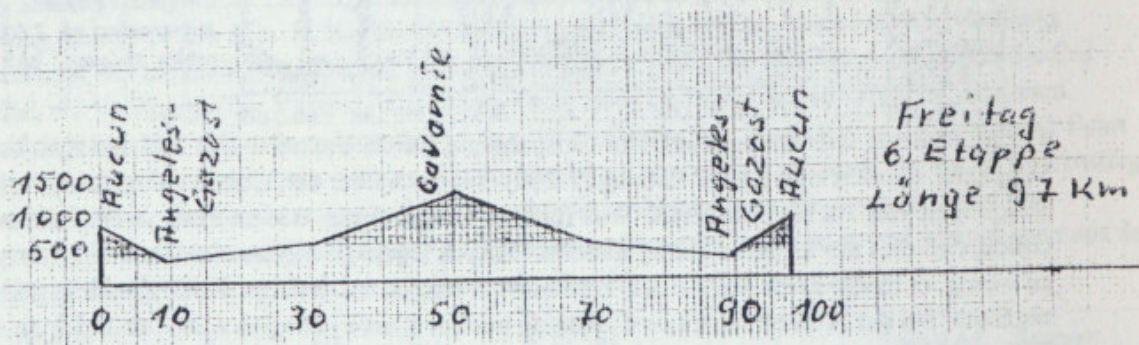
Tour de Pyrénées vom 6. bis 13. Sept 1997

43. MRSV - Tour

5. Tag Donnerstag. Etappenlänge 109 km und 2.300 HM. Beginn mit Anstieg über den Col de Soulor (1.474) von der anderen Seite wie am 2. Tag. Anstieg 10 km mit Steigungen bis 10%. Oben angekommen hatten Albert und Eberhard genug. Sie meldeten sich ab. Die anderen fuhren nach einer höllischen 28 km langen Abfahrt über Asson, Louvie-Juzan nach Laruns. Hier stand der Col d' Aubisque (1.709) auf dem Programm mit Steigung von 13%. Dem Angebot von Wolfgang, noch über den Col de Marie-Bisque zu fahren wollte niemand mehr folgen. So ging es über den Col de Soulor wieder nach Hause. Eine sehr schwere Etappe. Man sah es abends in den Gesichtern geschrieben. Das steckte keiner so leicht weg. Abends Besuch bei Elmar mit der Überlegung, wie wir Elmar nach Hause bringen konnten.



6. Tag. Da für nachmittags Regen angesagt war, wurde die Etappe nach Abstimmung mit den Teilnehmern geändert. Es ging nach Gavarnie. Zwar 30 km bergauf, aber die letzten 12 km auf den Pic de Tontes lehnte jeder dankend ab. Der kommende Regen war eine hervorragende Ausrede. Nur Herbert (Gastfahrer) fuhr alleine auf den Pic de Tontes. Die anderen fuhren wieder Bergab nach Angeles-Gazost ins Cafe. Dort wurde ausgiebig gerastet, denn die 10 km Steigung von Angeles-Gazost nach Aucun standen das letzte mal auf dem Programm. Dann war Schluß. Was für eine Erlösung. Es setzte tatsächlich der Regen ein. Abends wurde mit dem behandelnden Arzt entschieden, daß Elmar liegend transportiert werden konnte. Eberhard baute seinen Caravan zum Krankentransporter um, Gepäck und Fahrräder wurden umverteilt. Kurt und Heinz erklärten sich bereit Elmars Wagen nach Hause zu fahren.



Am Samstag Dauerregen beim Erwachen. Was hatten wir für ein Glück. Die ganze Woche nur Sonne. Das Räderverstauen und Gepäckeinladen war eine feuchte Angelegenheit. Aber dann war es soweit. Elmar wurde abgeholt und alles brauste los. Jeder 1.300 km im Visir, außer Hans, Erna, Albert und Käthe fuhren nach Valencia um alte Bekannte zu besuchen und um mit der Pena Ciclista Poble de Vallbona (Radsportverein) ein paar Touren zu fahren.

Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Tour de Pyrénées vom 6. bis 13. Sept 1997

43. MRSV - Tour

Alles in allem eine gelungene Jahrestour des MRSV's. Gute Stimmung und Harmonie sowie schöne Etappen und ein guter Veranstalter waren das allgemeine Resumee. Mal sehen was uns die Jahrestour 1998 beschert.

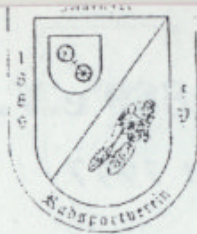


Berichterstatler: Hans Gerbrecht

Bitte berücksichtigen sie beim Einkauf oder bei Inanspruchnahme eines Handwerkers unsere Vereinsmitglieder oder einen Förderer.

Die folgende Liste ist eine Aufstellung der Mitglieder die für sie einen Service anbieten:

Walter Jutzi	Radio, Fernsehen, HIFI, Video, Elektro, Antennen	Werner Ingber	Sanitär Installation und Heizung
		Ludwig Kessel	Sanitär Installation und Heizung
Rainer Pohl	HIFI Stereo Studio	Klaus Georg	Brenn- und Anmachholz
Dieter Fohrmann	Radio und Fernsehen	Jürgen Maschat	Architekt
Jan Smit	Radsport und Bekleidung	Volker Oehl	Fotograf
Torsten Schey'	Fahrradhandeln	Helmut Mentzel	Elektro Installation/Fahrradhandel
Trudel Schöneck	Fahrradhandel	Toni Kling	Fahrradhandel
Wolfgang Cezanne	Versicherungen und Immobilien	Horst Degkwitz	Maler- und Tapezierarbeiten Teppichverlegung



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

13. *Damentour* (42. MRSV - Tour)

Rund um den Bodensee vom 12. bis 18. Juni 1997

Teilnehmerinnen		Betreuer
Annemie Ingber	Gabi Biggs (Gast)	Hans Gerbrecht
Erna Gerbrecht	Gisela Seib (Gast)	Albert Weis
Elfriede Jutzi	Gloria Garbett (Gast)	
Ursula Kessel	Hannelore Träger	
Heli Nesselhauf	Käthe Weis	
Monika Prescher	Karin Butzbach	
Hildegart Hüttersdorf		

Am Donnerstag, dem 12. Juni war es soweit. Um 8,00 Uhr trafen wir uns am Flachsmarkt. Gloria war extra aus England zu dieser Tour angereist. Nachdem das Gepäck und die Fahrräder im Begleitfahrzeug verladen waren, machten sich die Damen auf den Weg zum Mainzer Hauptbahnhof. Mit dem Zug ging es nun nach Konstanz und bereits während der Fahrt wurde auf eine schöne Woche angestoßen. Als der Zug in Konstanz einfuhr, erblickten wir schon unser Vereinstrikot und wußten, daß auch unsere beiden Begleiter mit dem Fahrzeug gut angekommen waren. Am Abend trafen wir uns alle zum gemeinsamen Essen und Bummel durch die Stadt.

Am Freitag, 13.6., ging es dann auf unsere erste Etappe von Konstanz nach Friedrichshafen. Die als so flache Strecke gedachte Bodenseeroute wurde dann doch etwas hügelig und nach einem Kaffee-Kuchen-Stop in Meersburg kamen wir am Nachmittag in ein Riesengewitter. Gottseidank fanden wir aber rechtzeitig Unterschlupf in einem Gartenlokal und kamen einigermaßen trocken in Friedrichshafen an. Ein Superhotel entschädigte uns für diesen ersten feuchten Radlertag mit 84 km.

Am Samstag, 14.6., hieß unser Ziel Rorschach. Bei Sonnenschein radelten wir los und machten kurze Stops in Wasserburg und Lindau. Aber am Nachmittag wurden wir dann so richtig gewaschen. Wir kürzten unsere Strecke etwas ab, fuhren mehr Straße wie Radwege und kamen nach 68 km im Hotel an. Trotzdem sahen wir aus wie Ferkel. Im Hotel gab es dann eine Überraschung. Annemie Ingwer, die am Donnerstag nicht mitfahren konnte, war nachgekommen.

Der Sonntag war als Ruhetag (kein Radfahren) vorgesehen. Von Rorschach fuhren wir mit der Zahnradbergbahn hinaus nach Heiden. Über den Witzwanderweg kamen wir nach Walzenhausen. Auf dem Weg dort hin, kehrten wir in einen Rasthaus zu Appenzeller Spezialitäten ein und fuhren dann mit der Bergbahn nach Rheineck. Von hier ging es mit dem Schiff über den Alten Rhein zum Bodensee und zurück nach Rorschach. Ein schöner Tag mit viel Sonne und guter Stimmung lag hinter uns.

Am Montag, 16.6., fuhren wir von Rorschach nach Stein a. Rhein. 68 km war unsere Strecke. Der abendliche Bummel durch Stein am Rhein. mußte wegen Regen leider ausfallen.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

13. Damentour (42. MRSV - Tour)

Am Dienstag, 17.6., kurz vor der Abfahrt, überraschten mich (E.Gerbrecht) meine Mitradlerinnen und natürlich auch die Begleiter mit einem Ständchen zum Geburtstag.



Heute wollten wir nach Schaffhausen. Wir besichtigten den Rheinfluss und fuhren dann zurück über Stein am Rhein, um hier einen Kaffeekuchen Stop einzulegen. Nach 78 km waren wir wieder in Konstanz, dem Ausgangspunkt unserer Tour.

Für den Abend hatte man uns "den Elefanten", ein sehr gutes Speiserestaurant empfohlen und es waren auch alle zufrieden.

Am Mittwoch, dem 18.6., nahmen wir an einer Stadtführung teil und anschließend hieß es für alle, es geht wieder Richtung Heimat.

Wohin geht's im nächsten Jahr?

Berichterstatter: Erna Gerbrecht





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Herrentour 1997

41. MRSV - Tour

Schwarzwaldtour vom 24. bis 31. Mai 1997

Teilnehmer

Willi Stichel	Ludwig Kessel	Herbert Eschner
Walter Werner (Gast)	Walter Jutzi	Rudolf Träger
Alfred Butzbach	Martin Schrohe	Elmar Diewald
Sabine Egenolf	Hans Ott	Hans Gerbrecht
Peter Egenolf	Helmut Regner	Erhard Spitzner
Werner Ingber	Willi Mack	Peter Balzer
Heinz Renth	Gerhard Dietz	

Auch in 1997 stand die Radsportwoche der "Schoppenfahrer" erneut auf dem Programm. Unsere Radsportfreunde Jutzi hatten es übernommen die Tourplanung für den Schwarzwald vorzubereiten. Start und Ziel: Gasthof-Pension "Zur Sonne" in Gutach/Bleibach.

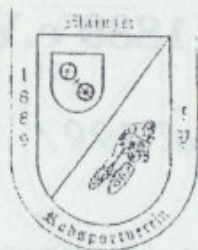
Abfahrt in eigenen PKW's am Samstag den 24. Mai vormittags mit Treffpunkt gegen 12:00 Uhr in der Pension.

Gegen 14.00 Uhr kein Halten mehr, obwohl Walter Werner mit seinem Wartburg noch auf der Autobahn kämpfte. Die Einrolltour für Ungeduldige wurde gestartet. Alle waren bereit. Nach 3 km alles halt. Falsche Strecke. Zurück. Weitere 4 km das erste 18 Prozent-Schild. Also wieder falsche Strecke, aber jetzt Augen zu und durch. Der erste Test ob sich Radschuhe mit Lock oder SPD System auf Asphalt besser bewähren. Aber schließlich waren alle oben auf der Höhe und ab ging in rasender Fahrt wieder ins Tal über herrliche Waldwege. Der erste Platte. Einkehr in Bötzingen, ein Papagei gab seine Sprachkünste feil. Nach 78 km und Schnitt von 21 wieder in der Sonne. Danach verstanden wir alle den fettgedruckten Satz in der Einladung, "Die Tourenvorschläge sind nicht so tierisch ernst zu nehmen".

Sonntag. Aufteilung der Teilnehmer in 2 Gruppen. Gruppe 1 gleich 13 Radler nach Elsach, Brechtal, Aufstieg 880 m, Schönach nach Schönwald. Hier Treff mit Gruppe 2 gleich 7 Radler. Diese waren über Elsach, Biederbach (10 km Steigung), durch das Kinzigtal über Haslach, Hausach und Kirnbach (15 km Steigung), Lauterbach, steile Abfahrt nach Hornberg und wieder hoch (8 km) nach Triberg und Schönwald. Hier wurde Gruppe 2 von Gruppe 1 wiederbelebt. Nur Elmar und Peter hatten ihren Verstand benutzt und waren von Triberg nach Schönwald mit dem Bus gefahren. Danach ging es vereint durchs Gutachtal in die Pension. Gruppe 1 = 82 km und Gruppe 2 = 117 km.

Montag. Ein Radler nahm seinen Ruhetag, 2 fuhren eine Extra Tour. Der Rest Start um den nördlichen Kaiserstuhl über den Rhein nach Frankreich. In Ribeauville Tischzeit. Nach einigen Diskussionen, wer wo was essen wollte, wurden 2 Lokale besetzt. Danach fuhren die 7 Kuchenesser eine andere Strecke zurück als die 10 Feinschmecker. Dabei kamen 144 km zusammen.

Dienstag. Eigentlich war geplant gemeinsam die Permanente des RV 1911 Kollnau "Vom Elztal zum Kaiserstuhl" abzufahren, da hier für den teilnehmerstärksten Verein der laufenden Saison ein Pokal gestiftet wird. Eine gute Gelegenheit, den MRSV zu präsentieren. Leider aber nahmen 5 Radler lieber ihren Ruhetag und 2 fuhren zwar mit, wollten aber nicht in die Teilnehmerliste eingetragen werden. So blieben noch 13 übrig, was schließlich doch noch zum Pokal gereichte. So wurden 84 km durch eine schöne geführte Landschaft gefahren.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Herrentour 1997

41. MRSV - Tour

Da in der "Sonne" dienstags Ruhetag war, hatte Walter Jutzi mit Hilfe von ortskundigen Bekannten in Oberrotweil in der Hexenstraße am Kaiserstuhl ein Lokal ausfindig gemacht, in dem wir die typische einheimische Delikatesse, den Flammkuchen kennenlernen sollten. Leider fanden sich nur 11 Teilnehmer ein, aber es war trotzdem ein gelungener und geselliger Abend.

Mittwoch. 7 Radler machten sich auf den Kandel zu besteigen. Nach 6 km gleich 15 km Steigung. Blauer Himmel, Sonnenschein, bitter kalt. Die ersten Machtkämpfe wurden ausgetragen. Wer ist der Bergkönig? Die Abfahrt war eisig. Dann ging es weiter über St. Peter, St. Märgen, Titisee bis Schluchsee. Im Auerhahn wurde Kuchen verteilt und der Flüssigkeitsspiegel wieder hergestellt und ab ging's (Kette rechts) in einem Ausscheidungsrennen nach Hause. So kamen 134 km zusammen. Die restlichen Radler waren um den Kandel herum zum Titisee gefahren und die gleiche Strecke wieder zurück. Strecke 114 km.

Donnerstag. Eine Gruppe ließ sich von Erwin Rüb (bekannter Seniorenfahrer) und seiner Frau auf dem Tandem 83 km auf autofreien Wegen durch den Schwarzwald führen. Er trainierte mit seiner Frau für eine Radtour über Wien an der Donau entlang nach Budapest, während die restlichen Radler 113 km durchs Rheintal fuhr über Laber und das Schuttertal aufwärts mit einem knackigen Anstieg bevor dann Richtung Unterkunft eine rasante Abfahrt auf sie wartete. Nur eine Mountainbike fahrende Lady gab Anlaß zum Nachdenken, die den Rennradfahrern mal zeigte, wie man Berge fuhr, sowohl aufwärts wie auch abwärts.

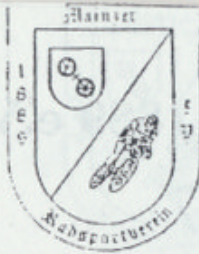
Freitag. Alle sind platt. Ein kleiner Rest von 5 Radlern versucht sich im Besteigen vom Schauinsland (1284 m). 12 km Steigung. Die letzten Körner werden verarbeitet. Rasante Abfahrt nach Staufen. Einfall ins Café, die Kuchentheke wird dezimiert. In diesem Augenblick fährt die Gruppe 2 am Café vorbei. Nach einer Pause beginnt eine wilde Verfolgungsjagd. Gruppe 2 wird eingefangen und überholt. Willi Stichel wechselt das Team, fädelt sich ein und da noch frisch führt er das Feld an. So kommen die Bergsteiger auf 117 km und die anderen auf 107 km. Endlich, die Schinderei ist vorbei. Gemeinsames Beisammensein im Schwarzwälder Hof und Dank aller Teilnehmer an den Organisator Walter.

Alles in allem eine hervorragend gestaltete und gelungene Tour einschließlich des einmalig schönen Wetters. Für das kommende Jahr haben wir schon wieder Pläne.

Berichterstatter:
Hans Gerbrecht

Vielleicht noch mal **Bleibach**





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

2. RTF des MRSV am 8. Juni 1997

Umfangreiche Vorarbeiten, viele Vorbereitungen und mit der Unterstützung vieler Vereinsmitglieder und den Spenden einiger Sponsoren war es endlich am 8. Juni wieder soweit. Die Helfer trafen sich pünktlich um 5,30 Uhr im Carl-Zuckmayer Schulzentrum in Mainz-Lerchenberg, um die ihnen zugeteilten Arbeiten aufzunehmen.

Da dieses Jahr zusätzlich ein Volksradfahren angeboten wurde, mußte dafür eine Strecke ausgearbeitet werden, deren Festlegung nach langem Abwägen und vielen Abfahrversuchen feststand. Hier waren zusätzliche Planungen, Genehmigungen und Helfer erforderlich sowie ein komplett neuer Schildersatz.

Bestückt mit Tee, Äpfeln und Bananen und sämtlichen Streckenschildern begaben sich die Kontrollpunkt-Teams zu ihren Kontrollstellen. Die übrigen Helfer begannen die Getränke-, Wurst- und Kuchen-Verkaufsstellen herzurichten, denn um 7,00 Uhr (evtl. ja auch früher), wurden die ersten Starter erwartet. Außerdem rechneten wir ja zusätzlich mit vielen Volksradfahrern.

Leider stellte sich pünktlich um 7:00 Uhr Regen ein, was wohl der Hauptgrund dafür war, daß nicht so viele Radfahrer kamen wie erwartet. Einige Teams kamen zwar, starteten aber nicht, sondern labten sich nur an unserer wohlbestückten Kuchentheke, um dann wieder heimzufahren. Aber sowohl der Regen als auch die hierdurch bedingte geringe Teilnehmerzahl konnte uns unsere gute Laune nicht nehmen.

Einige Fahrer, die auf den Strecken 48, 75 oder 114 km stark geduscht wurden, versprachen trotzdem im nächsten Jahr wieder zu kommen. Jens Koch hatte seinen Prototyp "Klappbarer Fahrradständer" dabei und probierte ihn mit Erfolg an der Kontrolle 3 aus. Als Ergebnis sind für nächstes Jahr weitere Exemplare in der Fertigung. Außerdem wurde die außergewöhnlich gute Betreuung an den Kontrollpunkten wieder gelobt. Verpflegung, die über Bananen und Äpfel hinausgeht, gibt es ja auch selten. Bei uns gab es aber wieder die beliebten Schmalzbrote und sogar Kuchenstückchen.

Am Ende ihrer Fahrt ließen sich die 181 RTF-Teilnehmer sowie die 70 Volksradfahrer am Ziel Kuchen und Kaffee, Wurst, Bier und sonstige Getränke schmecken. Die Kuchenauswahl war groß, denn über 45 Kuchen waren von den Frauen der Vereinsmitglieder und sogar von Gästen gebacken und gespendet worden. Die Kuchentheke und die dadurch bedingten Einnahmen waren der Renner für unsere Vereinskasse, da der Getränkekonsum witterungsbedingt hinter den Erwartungen zurückblieb.

Alles in allem können wir mit dem Verlauf unserer zweiten, von unserem Verein veranstalteten Radtourenfahrt zufrieden sein und wollen es im kommenden Jahr wieder versuchen. Der Termin ist der **28. Juni 1998** und wir hoffen, daß wir dann wieder so viele fleißige Helfer haben wie in diesem Jahr, vor allen Dingen aber schönes Wetter.

Berichterstatlerin: Erna Gerbrecht





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Rhld. Pfalz Trimm Festival 1997

Vom 16. bis 18. Mai feierte das Land Rheinland Pfalz sein 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß fanden die Feierlichkeiten in der Landeshauptstadt Mainz statt.

Dies nahm der Sportbund zum Anlaß, am 17. und 18. Mai ein Trimm-Festival als "Schaufenster des Breitensports" zu veranstalten. Die Besucher sollten Gelegenheit haben, den Breitensport in seiner gesamten Vielgestaltigkeit an einem Ort und zur gleichen Zeit kennen zu lernen. Aus Besuchern sollten Teilnehmer werden. Sämtlichen Sportvereinen wurde Gelegenheit geboten sich in Mainz an bestimmten Orten mit einem Stand zu präsentieren und als Kostprobe sportliche Darbietungen der Vereinssparten zu zeigen. Dazu wurde die gesamte Innenstadt gesperrt und jeder Verein bekam einen Platz zugewiesen.

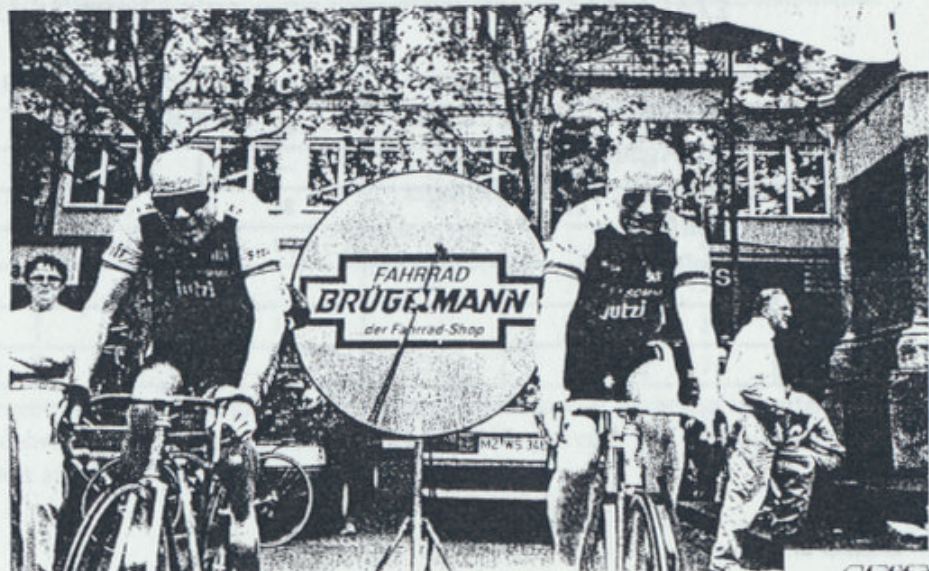
Dies hatte natürlich wieder ausgiebige Vorbereitungen zur Folge, die in Besprechungen mit dem Sportbund sowie vereinsintern abgehandelt wurden. Desweiteren wurden wieder Helfer gebraucht. Es stellten sich auch sofort Vereinsmitglieder für diese Aufgabe zur Verfügung.

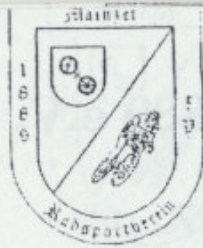
Natürlich wollte auch der Mainzer Radsportverein teilnehmen. Aber die Frage war, was sollten wir bieten, außer Reklame für unseren Verein zu machen?

Ideen gab es genug, nur sie mußten auch machbar sein. Da hat es ein Turnverein leicht. Matte raus und schon geht die Show los. Da kam die Idee mit den beiden Trimmrädern von Brügelmann, die auf Rollen montiert waren. Hier konnten zwei Streithähne über eine Strecke von 1.000 Metern gegeneinander fahren und das Ergebnis wurde auf je eine große Zeigertafel übertragen. Wer zuerst seinen Zeiger auf die 1.000 Meter Marke gefahren hatte, war Sieger. Diese Idee wurde in Angriff genommen. Dann gab es die Idee mit geführten Radtouren. Dies scheiterte letztlich daran, daß fast alle Zuschauer ohne Rad in der Stadt unterwegs waren.

Also organisierten wir von Brügelmann die Räder. Am 17. Mai bauten wir unseren Stand gegenüber dem Theater mit dem beiden Rädern auf und am 18. Mai an der Landesbank Mainz. Viel Arbeit für die beiden Tage, denn das ganze Material mußte morgens aufgebaut und über Nacht sicher untergestellt werden. Dafür besorgte Heinz Renth extra ein Auto und erledigte den Hin- und Rücktransport der Trimmräder zu Brügelmann mit Herbert Eschner. Walter und Elfriede Jutzi sorgten natürlich wieder dafür, daß wir die Trimmakteure auf den Rädern lautstark über Mikrofon anfeuern konnten sowie für Musik in den Pausen. Die Lautsprecheranlage war so begehrt, daß sie uns von anderen Vereinen zeitweise abgenommen wurde, damit diese auch mal zum Zuge kamen. Alles in allem eine gute Präsentation des Sports und unseres Vereins. Hoffentlich für viele eine bleibende Erinnerung. Wenn durch die Arbeiten der Vereine am Trimm-Festival nur einige wenige zum Sport gefunden haben, dann hat sich die Arbeit gelohnt.

Berichterstatter:
Hans Gerbrecht





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

MRSV Chronik im Jahr 1997

Folgende Ereignisse im Jahr 1997 bezogen auf den Mainzer Radsportverein bedürfen der besonderen Erwähnung:

NEUE VEREINSMITGLIEDER:

Rennsport:	Helmut Mentzel (1.7.)	Hartmut Schneider (1,7.)
	Petra Becker (1.4.)	Ursula Hüttemeister-Braun (1.1.)
Radtourenfahren:	Klaus Utesch (1.7.)	Ingrid Jaquet (1.1.)

AUSTRITTE:

Stefan Steffens (30.6.)	Martin Conrad (30.6.)
Wilfried Hornig (30.6.)	Frederik Johnson (30.9.)

10 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Helmut Müller	Manfred Ohler
Otto Krickel	Werner Koppenhöfer
Helmut Hillebrand	Günter Paulus



25 JAHRE MITGLIED IM MRSV:

Ludwig Kessel

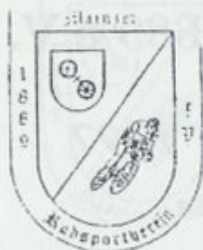
Runde Geburtstage

DEN 60. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Martin Gesell	3. Januar
Jürgen Maschat	23. Januar
Francesco Agate	10. Juni
Elmar Diewald	1. Oktober
Margot Muhn	9. November
Georg Hallen	26. November

DEN 50. GEBURTSTAG FEIERTEN:

Rüdiger Manternach	2. Februar
Hans Remde	31. August



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vereinsmeisterschaft 1997

Name / Vorname	P	n	n	k	f	e	Platz
	Zeitfahren kurs	Zeitfahren lang	Strassen- rennen	Bergzeit- fahren	Gesamt		

Damen:

Hüttemeister-Braun, Ursula	20	20	20	---	60	1
Egenolf, Sabine	19	---	---	---	19	2

Elite:

Janssen, Hansjörg	19	20	20	---	59	1
Schneider, Hartmut	14	19	18	19	56	2
Koch, Jens	12	17	15	18	50	3
Lippert, Gerhard	---	16	17	17	50	4
Hilß, Heiko	13	15	16	---	44	5
Foltz, Philipp	---	---	19	20	39	6
Schey, Torsten	18	18	---	---	36	7
Fischer, Nicolas	20	---	---	---	20	8
Meurer, Michael	17	---	---	---	17	9
Bürger, Sven	16	---	---	---	16	10
Fenzl, Heiko	15	---	---	---	15	11

Senioren A:

Becker, Reinhard	20	20	20	---	60	1
Mentzel, Helmut	19	18	19	20	58	2
Pohl, Rainer	18	19	16	19	56	3
Stehle, Jörg	17	17	17	---	51	4
Becker, Franz-Josef	16	16	18	---	50	5
Braun, Franz-Josef	15	15	15	18	48	6
Berger, Martin	14	---	---	---	14	7
Frühwein, Peter	---	---	14	---	14	8
Egenolf, Peter	13	---	---	---	13	9

Senioren B:

Nesselhauf, Werner	20	20	20	20	60	1
Köhler, Peter	19	19	---	17	55	2
Hüttersdorf, Gerhard	17	---	19	19	55	3
Mager, Guido	16	18	18	16	52	4
Gerbrecht, Hans	14	16	16	---	46	5
Weis, Albert	18	---	---	18	36	6
Jutzi, Walter	15	17	---	---	32	7
Butzbach, Alfred	13	---	17	---	30	8

Es wurden maximal 3 Läufe gewertet. Bei Punktgleichheit wird das Zeitfahren lang bevorzugt bewertet. Ist dann immer noch Punktgleichheit wird die größere Anzahl der Vereinsläufe gewertet. Bei 4 Beteiligungen wird das schlechteste Ergebnis aus der Wertung genommen.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Zeitfahren 4,6 km am 14. Mai 1997

Preis des Fahrradhauses Schnee

Platz	Name / Vorname	Klasse (BDR)	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Start Nr.	Gast fahrer
1	Kircher, Oliver	Elite	43,3372	6.22.12	8	G
2	Sollich, Thomas	Elite	41,3566	6.40.42	18	G
3	Fischer, Nicolas	Elite	41,0837	6.43.08	33	
4	Janssen, Hajo	Elite	40,5783	6.48.10	26	
5	Dumortier, Jérôme	Elite	40,1124	6.52.84	14	G
6	Becker, Reinhard	Sen.A	39,7781	6.56.31	20	
7	Schev, Thorsten	Elite	39,5416	6.58.80	17	
8	Meurer, Michael	Elite	39,5302	6.58.92	16	
9	Nesselhauf, Werner	Sen.B	39,5123	6.59.11	32	
10	Schindwein, Peter	Elite	39,3116	7.01.25	13	G
11	Burger, Sven	Elite	38,9537	7.05.12	35	
12	Paduch, Jörg	Elite	38,7061	7.07.84	41	G
13	Stein, Oliver	Elite	38,5099	7.10.02	11	G
14	Korn, Ronny	Elite	37,9843	7.15.97	19	G
15	Seifert, Wolfgang	Elite	37,8100	7.17.98	40	G
16	Jankofsky, Markus	Elite	37,7798	7.18.33	9	G
17	Fenzl, Heiko	Elite	37,7075	7.19.17	37	
18	Reibrich, Oliver	Elite	37,6390	7.19.97	42	G
19	Mentzel, Helmut	Sen.A	37,6125	7.20.28	22	
20	Schneider, Hartmut	Elite	37,5434	7.21.09	6	
21	Pohl, Rainer	Sen.A	37,2286	7.24.82	7	
22	Lerch, Jens	Elite	37,0868	7.26.52	12	G
23	Schmidt, Tania	Frauen	36,9569	7.28.09	10	G
24	Kerßens, Ralf	Elite	36,9157	7.28.59	5	G
25	Stehle, Jörg	Sen.A	36,7421	7.30.71	15	
26	Becker, Franz-Josef	Sen.A	36,3150	7.36.01	3	
27	Köhler, Peter	Sen.B	36,0565	7.39.28	38	
28	Weis, Albert	Sen.B	35,8024	7.42.54	28	
29	Hilß, Heiko	Elite	35,5785	7.45.45	21	
30	Koch, Jens	Elite	35,5129	7.46.31	34	
31	Hüttersdorf, Gerhard	Sen.B	35,3152	7.48.92	25	
32	Braun, Franz-Josef	Sen.A	35,1697	7.50.86	24	
33	Schüchen, Michael	Elite	34,8031	7.55.82	31	G
34	Mager, Guido	Sen.B	34,5410	7.59.43	27	
35	Berger, Martin	Sen.A	34,1866	8.04.40	39	
36	Hüttmeister-Braun, Ursula	Frauen	33,4377	8.15.25	23	
37	Jutzi, Walter	Sen.B	33,3609	8.16.39	30	
38	Gerbrecht, Hans	Sen.B	33,3179	8.17.03	4	
39	Butzbach, Alfred	Sen.B	33,0150	8.21.59	36	
40	Meinecke, Holger	Elite	31,9124	8.38.92	29	G
41	Egenolf, Sabine	Frauen	31,1407	8.51.78	2	
42	Egenolf, Peter	Sen.A	30,2284	9.07.83	1	

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Gutscheine über je DM 25,00 gingen an die Startnummern 6 und 33.



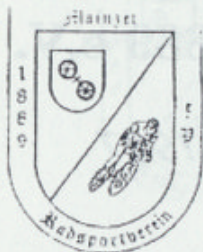
Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Zeitfahren 22,95 km am 5. Juli 1997

Platz	Name / Vorname	Klasse (BDR)	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Start Nr.	Gast
1	Eppensteiner, Sebastian	Elite	40.4506	34.02.49	11	G
2	Schmolke, Matthias	Elite	39.9530	34.27.93	27	G
3	Nesselhauf, Werner	Sen.B	39.7151	34.40.32	2	
4	Janssen, Hajo	Elite	39.2459	35.05.19	1	
5	Stühn, Frank	Elite	38.4104	35.50.98	9	G
6	Becker, Reinhard	Sen.A	38.1966	36.03.02	10	
7	Faust, Knut	Elite	38.1911	36.03.33	22	G
8	Schneider, Hartmut	Elite	37.6212	36.36.10	8	
9	Schey, Torsten	Elite	37.4178	36.48.04	25	
10	Pohl, Rainer	Sen.A	37.1291	37.05.21	23	
11	Eppensteiner, Gernot	Sen.A	37.0263	37.11.39	13	G
12	Paduck, Jörg	Elite	36.8798	37.20.25	21	G
13	Mentzel, Helmut	Sen.A	36.5805	37.38.58	7	
14	Korn, Ronny	Elite	35.4672	38.49.48	26	G
15	Stehle, Jörg	Sen.A	35.4132	38.53.03	24	
16	Koch, Jens	Elite	35.2961	39.00.77	14	
17	Becker, Franz-Josef	Sen.A	35.0011	39.20.50	4	
18	Lippert, Gerhard	Elite	34.7305	39.38.89	16	
19	Braun, Franz-Josef	Sen.A	34.2498	40.12.28	17	
20	Hilß, Heiko	Elite	34.0572	40.25.92	20	
21	Köhler, Peter	Sen.B	33.6951	40.51.99	5	
22	Maßer, Guido	Sen.B	33.5445	41.03.00	19	
23	Jutzi, Walter	Sen.B	32.8901	41.52.00	6	
24	Gerbrecht, Hans	Sen.B	32.0705	42.56.20	3	
25	Hüttemeister-Braun, Ursula	Frauen	31.6575	43.29.81	18	
26	Menges, Erwin	Sen.A	31.6192	43.32.97	12	G
27	Koch, Susanne	Frauen	28.8230	47.46.46	15	G

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Gutscheine über je DM 30,- gingen an die Startnummern 1 und 13.





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Strassenrennen am 28. Juni 1997

(1 Runde = 13,9 km)

Damen (3 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Gefahrene km
1	Hüttmeister-Braun, Ursula	31,7782	1:18:44	41,7

Elite Jahrgänge 1957 - 1974 (5 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Gefahrene km
1	Janssen, Hansjörg	36,1352	1:55:24	69,5
2	Foltz, Philipp	35,1652	1:58:35	69,5
3	Schneider, Hartmut	35,0617	1:58:56	69,5
4	Lippert, Gerhard	32,9167	2:06:41	69,5
5	Hilß, Heiko	32,9124	2:06:42	69,5
6	Koch, Jens	32,0031	2:10:18	69,5

Senioren A Jahrgänge 1947 - 1956 (4 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Gefahrene km
1	Becker, Reinhard	37,0118	1:30:08	55,6
2	Mentzel, Helmut	34,8226	1:35:48	55,6
3	Becker, Franz-Josef	33,7766	1:38:46	55,6
4	Stehle, Jörg	33,7595	1:38:49	55,6
5	Pohl, Rainer	33,7538	1:38:50	55,6
6	Braun, Franz-Josef	33,5952	1:39:18	55,6
7	Frühwein, Peter	30,3825	1:49:48	55,6

Senioren B Jahrgänge 1946 und älter (3 Runden) :

Platz	Name / Vorname	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Gefahrene km
1	Nesselhauf, Werner	37,6146	1:06:31	41,7
2	Hüttersdorf, Gerhard	34,4154	1:12:42	41,7
3	Mager, Guido	33,2713	1:15:12	41,7
4	Butzbach, Alfred	31,6642	1:19:01	41,7
5	Gerbrecht, Hans	31,6509	1:19:03	41,7

Bei der Altersklasse ist der Geburtsjahrgang, nicht der Geburtstag maßgeblich.
Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Gutscheine über je DM 35,- gingen an Jens Koch und Alfred Butzbach



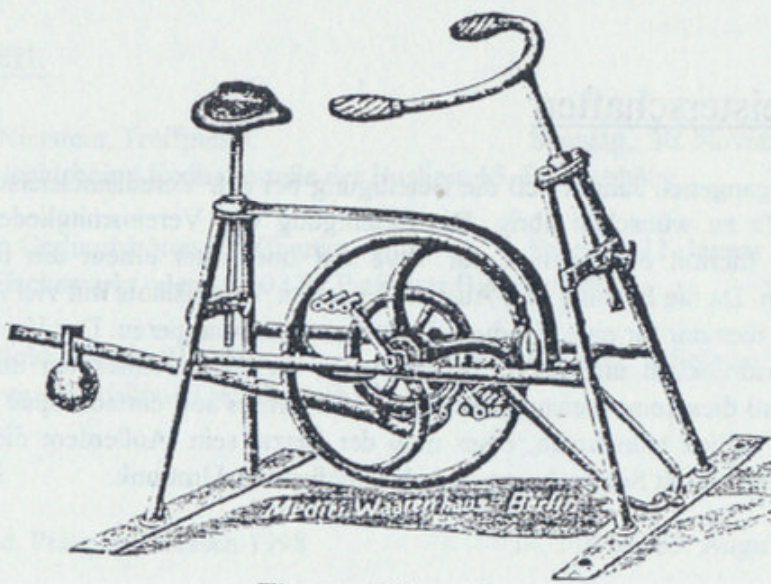
Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Bergzeitfahren 4,3 km

am 27. September 1997

Platz	Name / Vorname	Klasse (BDR)	Geschw. km/h	Gefahrene Zeit	Start Nr.	Gast
1	Foltz, Philipp	Elite	18.8988	13.39.10	17	
2	Schaffeld, Michael	Elite	18.3678	14.02.78	15	G
3	Nesselhauf, Werner	Sen B	18.1703	14.11.94	3	
4	Schneider, Hartmut	Elite	17.6426	14.37.42	11	
5	Koch, Jens	Elite	17.4093	14.49.18	10	
6	Schäfer, Peter	Elite	17.1981	15.00.10	7	G
7	Ruh, Tobias	Elite	17.0654	15.07.10	8	G
8	Mentzel, Helmut	Sen A	16.7145	15.26.14	12	
9	Kowol, Andreas	Elite	16.6214	15.31.33	19	G
10	Dohn, Dirk	Elite	16.4107	15.43.29	18	G
11	Pohl, Rainer	Sen A	16.3105	15.49.08	16	
12	Boegel, Rüdiger	Elite	16.2757	15.51.11	6	G
13	Lippert, Gerhard	Elite	16.0741	16.03.04	4	
14	Braun, Franz-Josef	Sen A	15.5764	16.33.81	9	
15	Hüttersdorf, Gerhard	Sen B	15.0883	17.05.96	13	
16	Witte, Jörg	Elite	14.8273	17.24.02	14	G
17	Weis, Albert	Sen B	14.5244	17.45.79	5	
18	Köhler, Peter	Sen B	13.7945	18.42.19	1	
19	Mager, Guido	Sen B	12.9094	19.59.13	2	

Die beiden unter den Teilnehmern ausgelosten Gutscheine über je DM 25,00 gingen an die Startnummern 10 und 17.



Zimmerfahrrad



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Wichtige Termine des MRSV in 1998

An alle Vereinsmitglieder

TERMINE

TERMINE

TERMINE

Die Termine in Rheinhessen sind alle auf Seite 25 dieses Jahresberichtes aufgeführt.

Im Jahre 1997 hat der MRSV zwei Wanderpokale gewonnen, die im Jahre 1998 verteidigt werden müssen. Es sind dies:

Sonntag 12. Juli	Selzen (zum 3. Mal).
Sonntag 6. September	Saulheim (zum 3. Mal).

Der Pokal von Gau-Odernheim ist 1997 nicht das dritte Mal gewonnen worden, da der MRSV sich nicht platziert hat.

Folgende 2 Permanente werden gemeinsam gefahren.

Weinbergetour	78 km
Große Rheinhessentour	80 km

Die Termine werden im Frühjahr 1998 im PROLOG und auf den Vereinsversammlungen rechtzeitig bekanntgegeben.

Jahrestouren des MRSV in 1998:

Es sind wieder 3 Touren geplant. Sie sind alle noch in der Planungsphase. Die Bekanntgabe erfolgt im PROLOG und auf den Vereinsversammlungen.

Vereinsmeisterschaften

Wie in den vergangenen Jahren ließ die Beteiligung bei den Vereinsmeisterschaftsläufen auch in diesem Jahr wieder sehr zu wünschen übrig. Die Beteiligung von Vereinsmitgliedern nimmt ständig ab. Der Vorstand zeigt hiermit die Termine für 1998 auf und bittet erneut um rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen. Da die Planung und Ausrichtung eines Vereinslaufs mit viel Arbeit verbunden ist, macht es keinen Sinn, dies nur für eine Handvoll Teilnehmer zu arrangieren. Der Vorstand bittet im kommenden Jahr wieder ausdrücklich um aktive Teilnahme an diesen Vereinsläufen und macht wiederum darauf aufmerksam, daß dies keine Leistungstests sind, sondern es soll einfach Spaß machen. Auch nicht völlig Durchtrainierte sollten teilnehmen, einer muß der Letzte sein. Außerdem dienen diese Veranstaltungen auch der Geselligkeit mit Siegerehrung und abschließendem Umtrunk.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Wichtige Termine des MRSV in 1998

TERMINE

TERMINE

TERMINE

1. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, kurzes Zeitfahren (Lerchenberg) Mi. 13. Mai 1998 18:00 Uhr

Wegen baulichen Veränderungen an der Zeitfahrstrecke kann eine Verlegung der Strecke notwendig werden. Bekanntgabe im Prolog und auf den Vereinsversammlungen

2. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, Straßenrennen (hinter Undenheim) Sa. 4. Juli 1998 15:00 Uhr

3. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, langes Zeitfahren (Dexheim) Sa. 18. Juli 1998 15:00 Uhr

4. Lauf zur Vereinsmeisterschaft, Bergzeitfahren (Hausen v.d.Höhe) Sa. 26. Sept. 1998 15:00 Uhr

Paarzeitfahren Dexheim (zählt nicht in die Vereinsmeisterschaft) Sa. 15. August 1998 15:00 Uhr

Sonstige Veranstaltungen:

MRSV Jahreshauptversammlung
Einladung siehe Seite 5

Montag, 12. Januar 1998

3. MRSV RTF

Sonntag, 28. Juni 1998

MRSV Jahresabschlussfeier

Samstag, 21. November 1998

Einzelheiten zu weiteren Terminen für MTB (CTF), Straßenrennen, RTF's, Duathlon, Triathlon, Dreikampf etc. können aus dem Info Blatt des MRSV (PROLOG) entnommen werden, welches in unregelmäßigen Abständen erscheinen wird oder auf den Vereinsversammlungen.

Wanderungen:

Wanderung nach Nierstein, Treffpunkt:

Sonntag, 30. November 1997

9:20 Uhr Hechtsheim, Endhaltestelle der Buslinie 15, Frankenhöhe.

Wanderung zu den Gerhardshöfen, Treffpunkt:

Sonntag, 11. Januar 1998

9:00 Uhr Flachsmarkt oder 10:00 Uhr Parkplatz Bingerbrück.

Wanderung um Hochheim, Treffpunkt:

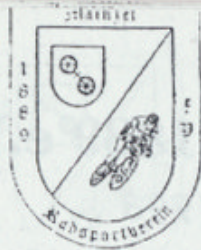
Sonntag, 1. Februar 1998

9:00 Uhr vor dem Hilton-Hotel in Mainz

Zur Information:

Schulferien in Rhld. Pfalz und Hessen 1998

17. Juli bis 29. August 1998



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Paarzeitfahren 22,95 km

am 16. August 1997

Platz	Name / Vorname	Alter	Alter kompl	Gefahrene Zeit	Geschw. km/h	Alters bonus	End- zeit	Gast
1	Eppensteiner, Gernot	43	60	32:20:06	44.009	+ 60	33:20:06	G
	Eppensteiner, Sebastian	17						G
2	Mentzel, Helmut	47	78	33:58:14	40.537	+ 6	34:04:14	
	Schneider, Hartmut	31						
3	Becker, Reinhard	46	89	35:14:83	39.067	- 27	35:41:83	
	Becker, Franz-Josef	43						
4	Rothmann, T.	34	71	35:38:11	36.642	+ 27	36:05:11	G
	Helmus, T.	37						G
5	Koch, Jens	28	83	36:16:14	37.966	- 9	36:07:14	
	Brereton, Michael	55						G
6	Gerbrecht, Hans	60	120	39:46:07	34.626	-120	37:46:07	
	Klein, Karl	60						G
7	Eppensteiner, Dorothea	40	81	38:43:83	35.553	- 3	38:40:83	G
	Waschatko, W.	41						G
8	Schad, B.	53	102	40:13:64	34.231	- 54	39:19:64	G
	Menzes, E.	49						G
9	Holzmann, H.	46	86	40:52:53	33.688	- 18	40:34:53	G
	Scherning, K.	40						G
10	Kerle, Antonio	43	101	41:48:42	32.937	- 63	40:45:42	G
	Weis, Albert	58						
11	Prescher, Bernhard	45	61	40:53:01	33.681	+ 57	41:50:01	
	Prescher, Martin	16						
12	Roth, S.	50	66	43:02:28	31.995	+ 42	43:44:28	G
	Kerle, T.	16						G
13	Spannagel, J.	38	59	43:44:85	31.476	+ 63	44:47:85	G
	Dumont, I.	21						G

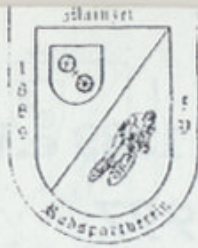
Wettkampfmodus:

Das Alter 80 ist das Grenzalter.

Bei Addition des Alters des Wettkampffaars gibt es pro Jahr 3 Sekunden Zeitgutschrift für jedes Jahr über 80.

Bei Addition des Alters des Wettkampffaars gibt es pro Jahr 3 Sekunden Zeitabzug für jedes Jahr unter 80.

Somit wird vermieden, daß es mehrere 1., 2. und 3. Plätze gibt. Dieses könnte der Fall sein, wenn nach den alten Gruppen gewertet würde (b Alter 60, 80 100 und 120).



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

RTF Fahrten in Rheinhessen im Jahr 1998

Samstag	18. April	Saulheim
Sonntag	26. April	Gau-Odernheim
Freitag	1. Mai	Armsheim
Sonntag	3. Mai	Rheindürkheim
Sonntag	10. Mai	Udenheim
Sonntag	17. Mai	Budenheim
Sonntag	14. Juni	Wörrstadt
Sonntag	21. Juni	Ebersheim



Achtung: Eigene MRSV-RTF Sonntag 28. Juni

Sonntag	12. Juli	Selzen
---------	----------	--------

**VERTEIDIGUNG DES WANDERPOKALS
AUS DEM JAHR 1996 UND 1997**

Sonntag	6. Sept.	Saulheim
---------	----------	----------

**VERTEIDIGUNG DES WANDERPOKALS
AUS DEM JAHR 1996 UND 1997**



Vorschläge für einige RTF-Termine in Hessen:

Sonntag	19. April	RSV Rüsselsheim
Samstag	2. Mai	Auringen
Samstag	16. Mai	Hochheim
Samstag	20. Juni	Eltville
Sonntag	19. Juli	Mörfelden
Sonntag	1. August	Auringen
Sonntag	18. August	RSV Wiesbaden



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

RTF Bilanz im Jahr 1997

Erfolge und Plazierungen der Sparte Radtourenfahren im Jahr 1997

Die Radtourenfahrer des MRSV nahmen als Mannschaft an 15 RTF-Veranstaltungen teil. Dabei wurden bei den folgenden Starts Weinpreise und Pokale gewonnen.

4. Mai	Rhein-Dürkheim	4. Platz	Pokal
11. Mai	Udenheim	1. Platz	18 Flaschen Wein
25. Mai	Hochheim	5. Platz	1 Flasche Wein
15. Juni	Wörrstadt	6. Platz	2 Flaschen Wein
22. Juni	Ebersheim	2. Platz	6 Flaschen Wein
13. Juli	Selzen	1. Platz	Wanderpokal (2. Jahr)
20. Juli	Mörfelden	8. Platz	Pokal
3. August	Bischofsheim	6. Platz	Pokal
1. September	Saulheim	1. Platz	Wanderpokal (2. Jahr) und Wein

Der Wein wurde wie bereits im Vorjahr unter den jeweils teilnehmenden Vereinsmitgliedern nach den einzelnen Veranstaltungen verlost.

Die Pokale wurden unter den aktiven RTF-Fahrern verlost. Wer einen Pokal bekommen hatte, nahm an der Verlosung für das Jahr 1997 nicht mehr teil.

Vereinswertung Herren

Name / Vorname	Punkte	RTF Jahreskilometer	Starts	Platz
Klein, Norbert	171	6.729	48	1
Jens koch	86	3.268	31	2
Gerbrecht, Hans	50	1.911	19	3
Diewald, Elmar	48	1.817	21	4
Braun, Eugen	38	1.434	14	5
Agate, Francesco	35	1.306	15	6
Alagna, Benito	32	1.196	14	7
Jaquet, Volker	31	1.208	15	8
Jutzi, Walter	31	1.178	11	9
Berger, Martin	29	1.100	11	10
Greve, Wolfram	28	1.100	19	11



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

RTF Bilanz im Jahr 1997

Vereinswertung Damen

Name / Vorname	Punkte	RTF Jahreskilometer	Starts	Platz
Klein, Dagmar	136	5.189	48	1
Gerbrecht, Erna	30	1.169	17	2
Jutzi, Elfriede	19	724	9	3

Außerdem beteiligten sich noch die folgenden Fahrer/Fahrerinnen mit einer Wertungskarte an den Radtourenfahrten ohne die erforderliche Punktezahl von 15/25 zu erreichen, um eine Erinnerungsmedaille des BDR zu erhalten.

Butzbach, Alfred
Dietz, Gerhard
Prescher, Bernhard
Tronser, Heinz

Degkwitz, Lidia
Hallen, Karl-Georg
Schörling, Harald

Degkwitz, Horst
Kemler, Alexander
Smit, Nico

Permanente Radtourenfahrten des MRSV im Jahr 1997:

In der Zeit vom 1. April bis 12. Oktober 1997 wurden vom MRSV zwei permanente Radtourenfahrten angeboten. Der Start erfolgte jeweils an der DEA-Tankstelle am Juxplatz in Gonsenheim.

Der Zuspruch war recht gut, 104 mal wurde gestartet, was unserer Vereinskasse wieder gut getan hat.

Achtung: In 1998 ändert sich der Startpunkt der Permanenten. Da die DEA-Tankstelle

geschlossen wird, hat sich



bereit erklärt, den

Startpunkt für unsere Permanenten zu übernehmen. Ein Dankeschön an Toni Kling.

Eine **Bitte** an alle Mitglieder des MRSV ist die Weiterempfehlung unserer Permanenten an Radsportfreunde im Bekanntenkreis und in befreundeten Radsportvereinen.

Achtung, wichtige Mitteilung:

Am 28. Juni 1998 richtet der MRSV seine 3. Radtouristikveranstaltung aus, die nur mit der aktiven Hilfe der Mitglieder durchführbar ist. Der Vorstand hofft, daß dann wie im Jahr 1997 wieder freiwillige Helfer zur Verfügung stehen, damit die **DRITTE RTF** des MRSV, zusammen mit dem Volksradfahren wieder ein voller Erfolg wird. (Details siehe Seite 23).



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Jahresspiegel der Rennergebnisse

MRSV Abteilung Triathlon Jahresspiegel 1997

Ort der Wettkämpfe	Datum	Distanzen			Zeiten	Platz	Bemerk.
		laufen / Schwimmen	rad-fahren	laufen			

Ursula Hüttemeister-Braun (M40)

Menden	24/08	800 m	25 km	10 km	2:01	1	Triathlon
Frammersbach	21/09	500 m	20 km	10 km	1:51	1	Dreikampf

Peter Köhler (M50)

Hatzenbühl	24/05	10 km	40 km	5 km	2:22	1	Duathlon
Gau-Bischofsh.	24/08	300 m	18 km	4,5 km	2:59	9	Triathlon
Frammersbach	21/09	500 m	29 km	10 km	1:44	2	Dreikampf

Dieter Fohrmann (M60)

Frammersbach	21/09	500 m	29 km	10 km	1:52	1	Dreikampf
--------------	-------	-------	-------	-------	------	---	-----------

Franz-Josef Braun (M40)

Menden	24/08	800 m	25 km	10 km	1:54	2	Triathlon
Frammersbach	21/09	1000m	57 km	20 km	3:21	5	Dreikampf

Hansjörg Janssen (M30)

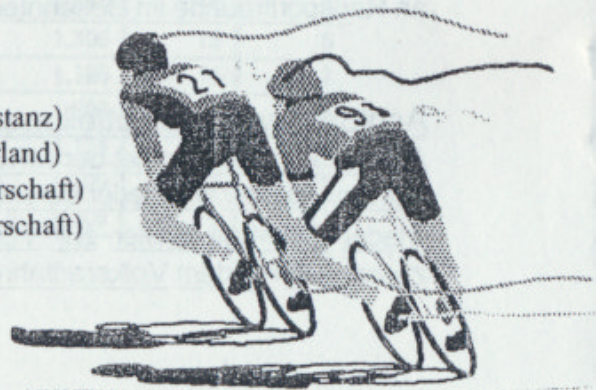
Kaiserslautern	20/04	10 km	40 km	5 km	---	18	Duathlon
----------------	-------	-------	-------	------	-----	----	----------

Beachtlichen Erfolge erreichten die Triathleten in der Mannschaftswertung in Frammersbach:

8ter Platz von 15 Mannschaften.

In 1998 wurden bereits folgende Termine gemeldet:

16. Mai	Duathlon in Hatzenbühl
07. Juni	Triathlon in Mußbach
20/21. Juni	Triathlon in Trier (Mitteldistanz)
28. Juni	Triathlon in Simmern (Saarland)
3. Maiwochenende in 1998	Duathlon Saarland (Meisterschaft)
2. Juniwochenende in 1998	Triathlon Saarland (Meisterschaft)





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Jahresspiegel der Rennergebnisse

MRSV Abteilung Radrennsport Jahresspiegel 1997

Name	Klasse	Anz. der Rennen	Platzierungen										
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20
Manternach, R.	Sen. A	6					1						1
Stehle, Jörg	Sen. A	2											
Nesselhauf, W.	Sen. B	39	4	5	5	1	2	0	0	6	1	3	6
Janssen, Hajo	Elite	6								1			1

Rüdiger Manternach konnte die Rennsaison erst im August aufnehmen, da er im März auf Mallorca einen Radunfall hatte und später wegen einer Erkrankung das Rennen einstellen mußte.

Folgende Erfolge verdienen besondere Anerkennung:

Beim Weltcup der Senioren in St. Johann erzielte Werner Nesselhauf den 5. Platz. Außerdem wurde Werner in Deutschlandsberg Europameister und erreichte in der Welt-Radsport-Woche den 2. Platz. (Siehe Bericht: Rückblick Rennsaison 1997).

MRSV Abteilung Mountainbike Jahresspiegel 1997

Name	Klasse	Anz. der Rennen	Platzierungen										
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 20
Fenzl, Heiko		15		1			1			1			0
Binger, Thomas		19				1		1	1				3
Heppel, Tino		22					2		1				6
Schey, Torsten													
Janssen, Hajo		2						1					1



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Mountain - Bike

Wie im letzten Jahr, konnte die Sparte Mountain-Bike, auch in dieser Saison den Mainzer Radsportverein sowohl National wie International erfolgreich repräsentieren.

So wurde Tino Heppel aus Wackernheim, bei der Weltmeisterschaft in Chateaux d'Oex Schweiz, sechst bester Deutscher und belegte, in dem 250köpfigen Seniorenfeld, einen hervorragenden 44. Platz.

Bei der deutschen Grundig-Cup Serie waren die Fahrer Thomas Binger, Tino Heppel und Heiko Fenzl, bei fünf von sechs Rennen respektabel vertreten.

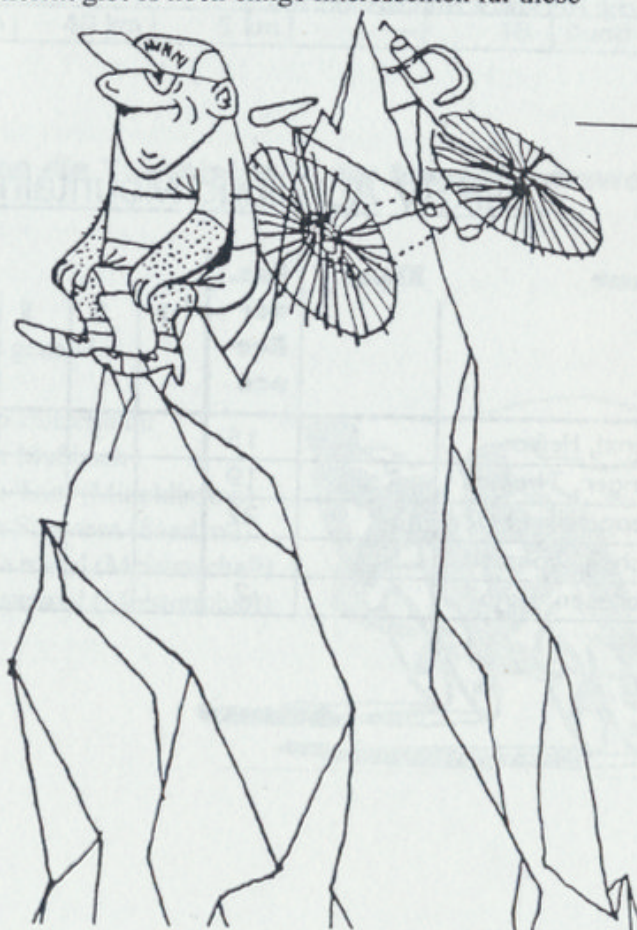
Außerdem konnten sich alle drei Fahrer in der hochkarätig besetzten hessischen Rennserie, Heil Bike Challenge immer unter den TOP 30 platzieren.

Bei den Rheinland Pfalz Meisterschaften in Hochspeyer, belegten die Mountain-Biker des Mainzer Radsportvereins die Plätze 5; 12 und 21.

Sowohl Heiko Fenzl wie auch Thomas Binger konnten beim diesjährigen Loreley-Cup immer mit Platzierungen unter den ersten 10 glänzen.

Alles in allem ein erfolgreiches Jahr für die Mountain-Biker. Für das kommende Jahr wünschen wir uns wieder Erfolg und vielleicht gibt es noch einige Interessenten für diese Sparte. Ihr seid herzlich willkommen.

Berichterstatter: Heiko Fenzl

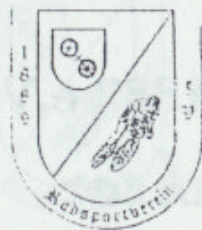




Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Wörterbuch für Radfahrer

- A** Ausdauer Zeit, die es dauert, bis es endgültig aus ist. Zum Beispiel mit der Kondition, mit der guten Laune, dem Proviant oder der Geduld. (siehe auch "Durchhaltevermögen").
- B** Bauch Der Radfahrer hat keinen! Was sich da rundet und den Blick auf die Pedale versperrt, sind die durch die gebeugte Haltung nach vorne gewölbten Muskeln.
- C** Celsius Er hieß mit Vornamen Anders (wirklich!), war Astronom und Schwede (1701 - 1744) und erfand die Temperatur, die beim Radfahren grundsätzlich zu hoch oder zu niedrig ist.
- D** Durchhalte=vermögen Es hängt eng mit der sogenannten Kondition zusammen (von "conditio sine qua non" = die Kondition sinkt quasi auf Null). Gemeint ist das Vermögen des Radfahrers, trotz seiner unzureichenden körperlichen Verfassung möglichst lange durchzuhalten.
- E** Eskimo Eigensinnige Rasse, die sich unerklärlicherweise bis heute weigert, das Radfahren als Freizeitbeschäftigung zu akzeptieren.
- F** fertig Meist im Zusammenhang mit "fix und..." gebraucht: Zustand des Radfahrers nach Zurücklegen der halben geplanten Strecke.
- H** Home-Trainer Der Höhepunkt der Fahrrad-Entwicklung. Einziges Sportgerät, das man notfalls im Pyjama benutzen kann. Hat ferner den unschätzbaren Wert, daß man, wie lange man auch damit fährt, nie weiter als 4,8 Meter vom nächsten Kühlschranks entfernt ist.
- H** Hitze Beim Radfahren als unangenehm empfundene zu hohe Temperatur. Tritt in etwa 50% auf (siehe auch "Kälte").
- K** Kälte Beim Radfahren als unangenehm empfundene zu niedrige Temperatur. Tritt in etwa 50% auf. (siehe auch "Hitze").
- L** Luft Man unterscheidet zwei Arten von Luft: a) im Reifen
b) außerhalb der Reifens
Die unter a) genannte Luft hat die ständige Tendenz, sich mit der unter b) genannten Luft zu vereinen. Eine sichere Fahrt ist nur bei Verhütung dieser Vereinigung möglich. Als Verhütungsmittel dient ein schlauchförmiger Gummi.
- M** Mechaniker Mit geheimnisvollen Zauberkraften ausgestatteter Werkstätiger, der mit wenigen Handgriffen das wieder in Ordnung bringt, was man in stundenlanger Arbeit vermurkst hat.
- M** Muskeln Körpergewebe, das im aktiven Betrieb auf der Landstraße nie das hält, was es zu Hause vor dem Spiegel versprochen hat.
- O** Organismus Die Gesamtheit dessen, was den Radfahrer zum Radfahren befähigt. Ohne Organismus kein Radfahrer. Also sollte man ihn immer bei sich haben.
- P** Parasit Windschattenfahrer
- W** Wind Beim Radfahrer grundsätzlich von vorne kommende Luftbewegung.
- Z** Zwischenspur Vorübergehendes Aufflackern der Lebensgeister.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vom Laufrad zum Liegerad

200 Jahre Fahrradgeschichte

Die "Draisine" des Freiherrn Karl von Drais von 1817 muß als eine entscheidende Erfindung gesehen werden. Diese Laufmaschine aus Holz wird durch Abstoßen mit den Füßen vom Boden vorangetrieben. Dabei macht die Lenkbarkeit des Vorderrades einen längeren Balancezustand möglich. Die Draisine kann als erstes individuelles technisches Verkehrsmittel auf dem Lande gesehen werden. Drais unternahm Rekordfahrten (z.B. Karlsruhe - Kehl, 50 km in 4 Stunden), meldete sein Laufrad in mehreren Ländern zum Patent an, ließ Demonstrationen in Frankreich, England und Amerika durchführen und bereiste selbst Brasilien. So gelang es ihm, international Interesse zu wecken. Laufräder werden u. a. in Frankreich, England und Amerika nachgebaut. Versuche, diese Laufmaschinen bei der Post in England und zum Depeschendienst in Frankreich einzusetzen, wurden allerdings bald eingestellt. So blieb die Draisine lediglich ein Modespielzeug der wohlhabenden Jugend in den Weltstädten wie z.B. London. Die englischen Bezeichnungen "Hobby horse" und "Dandy horse" verdeutlichen dies.

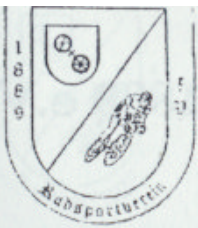
Erst die zweite Entwicklungsstufe - das Tretkurbelrad - bringt den Durchbruch. Bei diesen "Velocipeden" sind erstmals Tretkurbeln montiert, was ein wirkliches Fahren ermöglicht. Der Franzose, Pierre Lallemant ist der Erfinder. Er wanderte nach Amerika aus. Dagegen stellte Ernest Michaux seine "Michauline" 1867 auf der Pariser Weltausstellung aus und bekommt die Patente. So wird eine Reihe von Stellmachern und Technikern aus mehreren Ländern selbst mit Nachbauten aktiv. Der Zuspruch ist beachtlich. Selbst Napoleon III. bestellt eine Michauline. Die Verbreitung in größeren Städten Europas geht zügig voran. Man radelt in Paris, veranstaltet dort die ersten Bahnrennen (Paris 1868) und sogar lange Straßenrennen (Paris-Rouen 1869). Eine Vielzahl von Radclubs werden 1869 gegründet, die vorwiegend Radtouren in die Natur, aber auch Wettrennen veranstalten.

In den 70er Jahren kommen Hochräder auf. Weil die Tretkurbeln aber bei den Tretkurbelrädern noch direkt an der Vorderradachse montiert sind, legt der Fahrer bei jeder Kurbelumdrehung die Wegstrecke eines Vorderradumfangs zurück. So kommen die rennsportinteressierten Techniker auf die Idee, das Vorderrad zu vergrößern, um bei einer Kurbelumdrehung eine größere Wegstrecke zurückzulegen, also die Geschwindigkeit zu steigern.

Das Hochrad ist teuer, sturzanfällig und schwierig zu fahren. Es wird von eher wagemutigen Männern gefahren. Deshalb werden auch sichere Varianten gebaut. In erster Linie ist das Hochrad ein Sportgerät, daß in seiner Schnelligkeit dem Pferd nichts nachsteht, wie manche Rennvergleiche Reiter - Radfahrer zeigen. Mit dem Hochrad entwickelt sich der Radrennsport in den 80er Jahren mit Rekordlisten und Meisterschaften. Dutzende Weltreisen werden mit dem Hochrad unternommen. Bekannt wird vor allem die Reise des Thomas Stevens, der von 1884 bis 1886 mit dem Hochrad einmal um die Erde fährt.

1885 wird von J.K. Starley der "Rover" produziert. Dieses "Moderne Niederrad" treibt das Hinterrad über eine Kette an. Dieser Kettenantrieb ermöglicht eine freie Übersetzungswahl und macht das Niederrad zum leistungsfähigsten Fahrrad. Zahlreiche Varianten dieses Typs werden gebaut, vor allem, als nach 1888 die Luftbereifung durch J.B. Dunlop hinzukommt.

Ein ungeahnter Radfahr-Boom bricht nun Mitte der 90er Jahre in deutschen Großstädten aus. Die bürgerlichen Schichten nehmen das "Velociped" an, nachdem ein namhafter Teil des Adels und der wohlhabenden Kaufmannschaft beispielhaft vorausgegangen war. Bald ist es dermaßen in zu radeln, daß Skepsis gegen Technik und Fortschritt keine Barrieren mehr darstellen. Außer der Arbeiterschaft, die sich solche Räder vor der Jahrhundertwende meist nicht leisten kann, fahren selbst Kinder und ältere Personen. Letztere benutzen wie viele Frauen lieber die sturzsicheren Dreiräder. Gerade die Frauen sind es, die durch ihr selbständiges Auftreten in der Öffentlichkeit für



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Vom Laufrad zum Liegerad *200 Jahre Fahrradgeschichte*

Aufsehen und Anfeindung sorgen. Ihre demonstrative Sportausübung wird als markante Episode der Frauenemanzipation gesehen.

Im Radrennsport ermöglicht das Niederrad erhebliche Temposteigerungen. Mit diesem Radtyp werden die ersten Distanzfahrten (heute Radklassiker) wie Bordeaux-Paris 1891 über 577 km non-stop oder ab 1903 die Tour de France ausgetragen.

Auch in Deutschland entwickeln sich solche Wettbewerbe wie: Leipzig - Berlin - Leipzig - Dresden - Leipzig 1891, Wien - Berlin 1893 oder die Deutschland - Rundfahrt 1911.

Vor den 90er Jahren bis in unsere Zeit folgte eine beachtliche Vielfalt in der Fahrradtechnik und ihre Anwendung, wie unzählige Beispiele beweisen.

Berichterstatter:

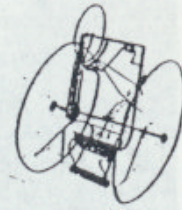
Hans Gerbrecht



Draisine 1817



Michaux 1864



Salvo



Meyer 1868



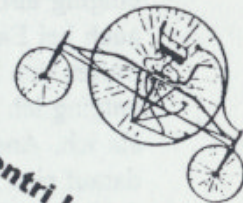
Rover Typ 3 1888



Kangaroo 1885



Ariel 1871



Coventri Lever 1876



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Mein erstes Rennen

Nein, ich bin nicht 13 Jahre und habe nicht gerade an meinem ersten Schülerrennen teilgenommen und blicke auch nicht auf eine hoffnungsvolle Radkarriere im Trikot des MRSV!

Nein, ich bin gestandene 43 Jahre alt, bin glücklich verheiratet, habe zwei Kinder, habe schon eine Leichtathletik- und eine Basketballkarriere hinter mir, bin fast Professor und mitten in der "Midlife-crisis". Und jetzt habe ich mit 13 plus 30 Jahren erstmalig ein Fahrradrennen in den Farben des MRSV (wenn auch noch ohne offizielles Trikot!!) bestritten. Das mit dem Trikot war übrigens eine dumme Sache, denn die Jungs vom Verein haben mich überhaupt nicht erkannt, weniger, weil ich soweit hinter her gefahren bin, sondern sicherlich eher weil ich meine übliche, profimäßige Ausrüstung- Rad, Klamotten, Sonnenbrille, Stirnband und Helm, alles auf "Ceramiche Ariostea" getrimmt- angezogen hatte, sondern ganz bescheiden mein 13 Jahre altes Trikot ohne Werbeaufdruck.... Aber egal. Ich habe also gedacht, letztes Jahr dritter Platz in der vereinsinternen Seniorenmeisterschaft, gleicher Anfangsbuchstaben im Vornamen wie Jan Ullrich, gleicher spärlicher, rötlicher Bartwuchs wie Jan Ullrich, da muß doch mehr drin sein! Zudem hat Jan mich - glaube ich jedenfalls - 3 Kilometer vor Alpe d'Huez aufmunternd (oder war es mitleidig?) angeschaut, als ich mir die Kehle aus dem Hals geschrien habe. Gestern habe ich allerdings wieder ganz schnell meine Telekommtüte in der untersten Schublade versteckt, denn unsere Gemeinsamkeiten sind ungefähr so groß, wie die zwischen einem Rennrad und einem Schubkarren... Also zur Sache: dem großen Vorbild W.N. in unserem Verein folgend, habe ich mit zwei Monaten Verspätung am 1.1.1997 angefangen für den Weinpreis in Ebersheim zu trainieren, zunächst einmal planender Weise mit ein paar Flaschen Rheinhessenwein, dann aber ernsthafter auf der Rolle. Und da ich kein Frühpensionär bin, lief das abends zwischen 21 und 23 Uhr ab, anstatt die Küche aufzuräumen oder Vorlesungen vorzubereiten. Die Studenten wunderten sich dann anderentags, warum ihr Dozent so weich in den Knien im Hörsaal stand, war aber alles nur Lampenfieber! Meine Frau fragte sich schon, warum ich bei meinen schweißtreibenden Kellerausritten mit 100 Phon "I want to have my Bicycle" im Kopfhörer hören mußte, da ich doch 3 solcher Gefährte in allen Preislagen mein eigen nennen darf, aber die Motivationspsychologie ist halt doch so eine eigene Sache und besonders bei Männern.

Die Form ging bergauf, das Gewicht ging erstmals seit 6 Jahren wieder unter die magische 80 kg Marke, also ganz in die Nähe meines früheren Wettkampfgewichtes. Ich löste eine Fahrerlizenz, nachdem mein Hausarzt mir blendende Kreislaufwerte bescheinigt hatte und ich den Praxisrekord auf dem Fahrradergometer auf 400 Watt geschraubt hatte. Der DOC fragte mich zwar auch, ob ich die letzte Zeit Kopfschmerzen oder Halluzinationen gehabt hätte, da konnte ich ihn aber beruhigen mit dem Hinweis, daß ich etliche Männer meines Alters mit ähnlichen Symptomen kennen würde.... Ich entging also der Einweisung und meldete mich nach 3000 Trainingskilometer (mein Tacho bleibt auch bei Einkaufsfahrten am Rad!!) in Saulheim zum Rennen an. Es war grandios, mitten im Feld, Surren von Speichen, Schaltgeräusche, Franzbrantweingeruch und Sonnenschein. Einem Massensturz entging ich nur knapp, 86 Teilnehmer hatten mehr drauf als ich, aber 43 hatten auch weniger drauf als ich. Anschließend war ich innerlich um 6 Jahre verjüngt, äußerlich um 10 Jahre gealtert und darauf eine Woche krank... Meine Fahrerlizenz hatte ich dann auch beim 4tägigen Besuch der Tour de France dabei, man weiß ja nie!! Ebersheim sollte dann der krönenden Abschluß der Saison sein, nun schon 6000 Kilometer in den mittlerweile rasierten Beinen, man muß Gewicht sparen, wo man nur kann! Die Übersetzung war sorgfältig ausgetüftelt, eine Woche Abstinenz von allen Lastern war durchgestanden und dem eigenen Verein hatte ich den Start verheimlicht, nachher hätten die noch Transparente gemalt! 46 Starter, darunter auch ein Europameister führen los und ich führte die ersten 2 Kilometer, fuhr mit meinem Colnago (das gleiche Rad fuhr damals bei Ariostea Bjarne Riis und Rolf Götz!!) an der Spitze des Feldes, gibt es ein schöneres Gefühl, als die zweifelnden Blicke der Verfolger im Nacken? Aber dann zeigte sich halt doch, was Hänschen nicht lernt, lernt Hans

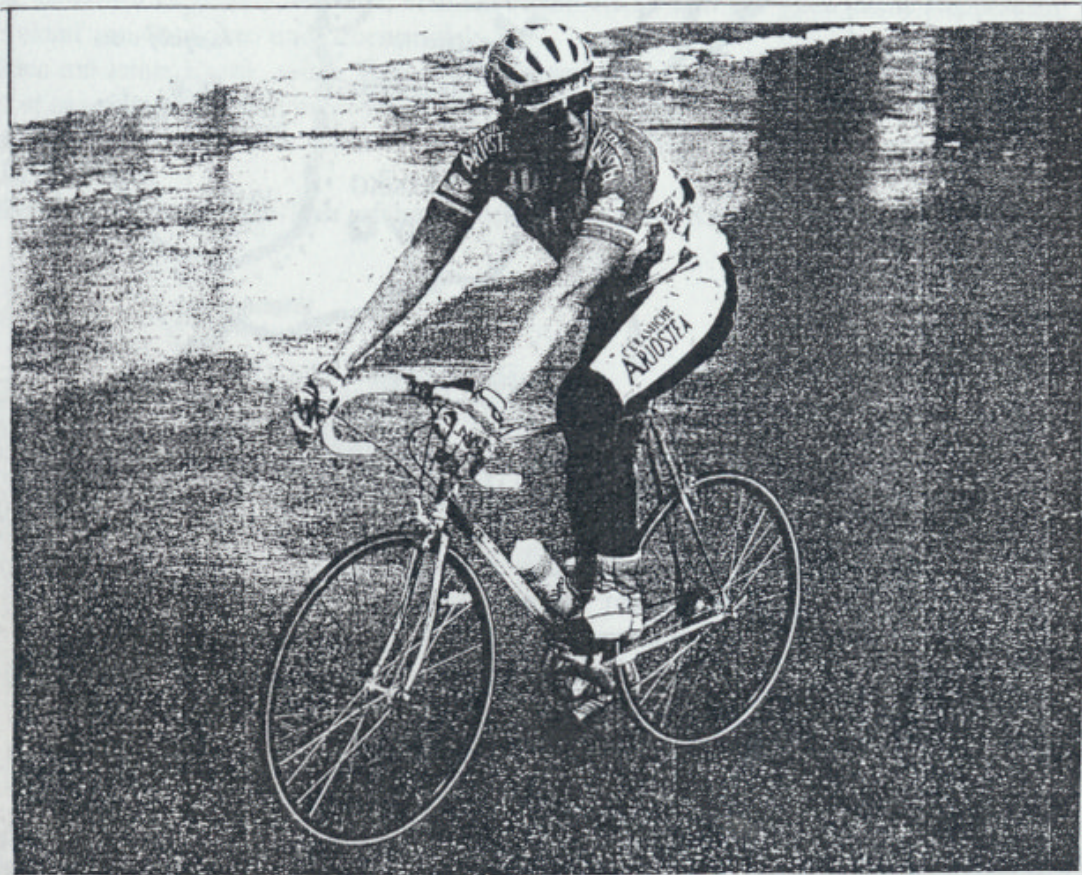


Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Mein erstes Rennen

nimmermehr, die Ebersheimer Rampe weckte mich aus meinen Träumen, oder besser die schmerzenden Beine und Lunge. Ich wurde dann 28., hinter mir waren noch 4, der Rest hatte aufgegeben. Nächstes Jahr fahre ich wieder in Ebersheim mit, dann im Vereinstrikot und ich habe mir vorgenommen, zwei Plätze besser zu sein - in 14 Jahren könnte ich also rein rechnerisch....Vor mir liegen viele kalte und triste Winterabende, an denen ich mich dann aber an mein Glück bei der Zieldurchfahrt in Ebersheim erinnern, motivieren für die Kellertouren und aufrichten kann. Ich war übrigens der Beste vom MRSV in der Seniorenklasse beim Ebersheimer Rennen, ihr müßt ja nicht weiter erzählen, daß sonst niemand aus unserem Verein am Start war.

Berichterstatter: PD Dr.rer.nat. Jörg H. Stehle

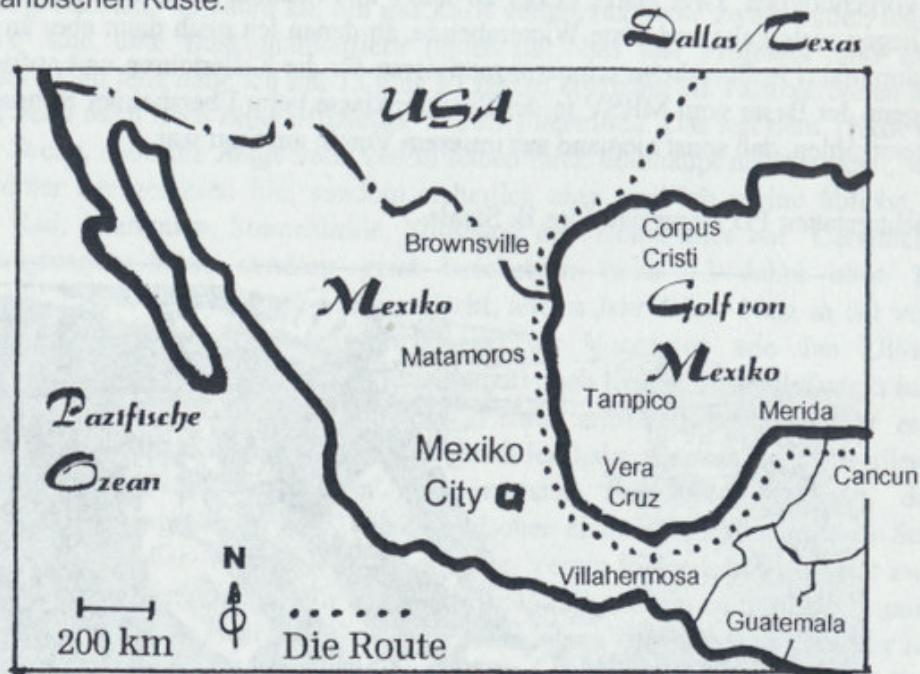




Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radreise von Dallas/Texas nach Cancun/Quintana Roo

Bericht einer Radreise von Dallas/Texas nach Cancun/Quintana Roo, einem Badeort an der Karibischen Küste.



Am 10. Oktober 1996 flog ich mitsamt meinem Reiserad von Frankfurt/Main nach Dallas, übernachtete dort in einem Hotel und startete am nächsten Morgen vor Tagesanbruch zu meiner Tour gen Süden. Als Ziel hatte ich mir den Badeort Cancun ausgesucht, weil ich von dort Anfang Dezember wieder nach Deutschland zurückfliegen mußte. Ich wollte mich nämlich mit meine Frau und Freunden am 15. November in Mexiko City treffen um eine sogenannte Studienreise zu den interessantesten archäologischen Schenswürdigkeiten der Azteken, Tolteken, Maya u.a. beginnen mit dem Ziel Cancun. Damit war der zeitliche Rahmen für meine Solotour vorgegeben.

Genügend Zeit hatte ich ja für die 3.400 km lange Strecke. Immer dort, wo es mir gefallen würde, wollte ich unterbrechen; auch hatte ich vorsorglich einige Ruhetage für "Montezumas Rache" oder ähnliches eingeplant. Apropos: Die Wegstrecke legte ich aufgrund von 1 : 3000000-Straßenkarten fest, die Tagesetappen sollten im Durchschnitt 150 km betragen. Tatsächlich waren es dann aber 157 km.

Das längste Tagesstück war die Etappe Tampico - Tuxpan mit 205 km. Die Übernachtungsmöglichkeiten wollten sich mir in Deutschland noch nicht erschließen, in Texas und in Mexiko aber würden sie sich sicher ergeben. Und so war's denn auch. In den U.S.A. abseits der Interstates, nicht immer einfach, im Norden Mexikos ebenso, dann aber wurden sie immer feudaler, so daß selbst mein Rad in den Genuß einer Übernachtung in einer Suite kam.

Zunächst benutzte ich Farm-Roads, später die Service-Roads neben der Interstate Nr. 35, ab Waco die Nr.77 auf ihrem Standstreifen bis zur Grenze in Brownville. Ab Matamoros bis zum Zielort die Nr.180, manches Teilstück davon war mautpflichtige Autobahn - nicht aber für mich! 20 Ganztages- und 2 Halbtagesetappen benötigte ich für die vom Profil gesehen schwierige Tour, die über weite Strecken unmittelbar an der Küste folgte.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Radreise von Dallas/Texas nach Cancun/Quintana Roo

Unterbrochen habe ich in Brownsville, Tampico, Vera Cruz, Villahermosa, Campeche und Merida.

Nachdem die leichte "Acht" am Hinterrad und der Defekt am Kettenwerfer - hervorgerufen durch unsachgemäße Behandlung der AA-Transportpersonale - beseitigt waren, hatte ich es nur noch einmal mit einem "Schleicher" am Hinterrad zu tun. Sonst gab es keine Pannen. In Campeche, der Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates, erwischte sie mich. Die "Rache des Montezumas", hervorgerufen durch bodenloser Leichtsinn meinerseits.

Sonst gab es nichts zu vermelden. Also: Nur freundliche, offene Menschen, besonders in den ländlich, einsamen Gegenden Mexikos, kein Diebstahl, kleine oder nur ganz kleine Neppereien beim Einkauf von Getränken und Lebensmitteln.

Der Süden mit seiner Exotik, seiner Tier- und Pflanzenwelt hat mich so begeistert, daß ich zirka 160 selbst angefertigte Skizzen mitgebracht habe.

Ohne den Vorlauf der "Solotour" hätte ich das anschließende Erlebnis "Studienreise" gewiß nicht so genießen können.

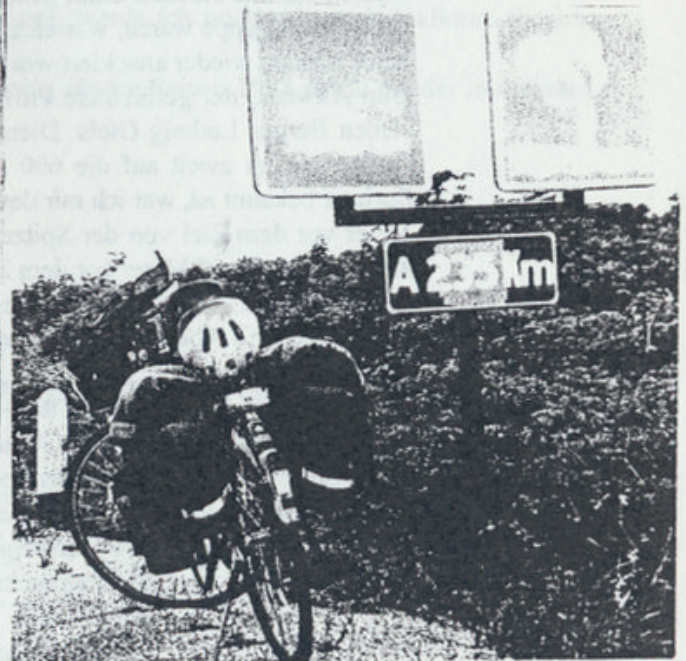
Wer mehr über meine Mexiko-Tour erfahren möchte, kann gerne Kontakt mit mir aufnehmen.

Berichterstatter: Karl Hallen



Höhenmeter, einmal ohne Anstrengung (im Hotellift)

Noch 235 km bis zu den ersehnten Badefreuden in der Karibik (Cancun)





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Rückblick Rennsaison 1997

Das Vorbereitungsprogramm für die Rennsaison begann dieses Jahr etwas früher als sonst. Ein befreundeter Sportler aus der Pfalz überredete mich, mit ihm auf Lanzarote ein 14tägiges Aufbautraining mitzumachen. Dort spulten wir bei herrlichem Wetter mit sommerlichen Temperaturen 1200 km ab. Als ich dann Mitte März zum traditionellen Frühjahrstraining nach Mallorca flog hatte ich schon 3800 km Radtraining hinter mir. Auf Mallorca kamen dann nochmals 2000 dazu.

Also bestens vorbereitet bestritt ich am 12. April mein erstes Rennen der Saison. Bei diesem Kriterium in Ludwigshafen-Gartenstadt belegte ich den dritten Platz. Das nächste erwähnenswerte Rennen war am 27. April in Überherrn. Ein Senioren II Straßenrennen (ab 51 Jahren). Ich belegte wiederum den 3. Platz.

Leider gibt es ganz wenige Senioren II Rennen. Ansonsten muß ich eben mit den Senioren I fahren und die sind maximal 20 Jahre jünger als ich. Da habe ich logischerweise schlechte Karten.

Am 18. und 19. Mai lief es wiederum ausgezeichnet. Pfingstsonntag startete ich in Bad Dürkheim (Kriterium) und belegte den vierten Platz. Pfingstmontag war ein Senioren II Straßenrennen in Lisberg/Bayern. Dritter Platz für mich.

Nach dem obligatorischen Sommerloch war am 27. Juli die Deutsche Senioren Meisterschaft in Bad Krotzingen. Dort startete ich in der Senioren III Klasse (60 Jahre und älter). Wir kamen zu dritt auf die Zielgerade, aber im Spurt unterlag ich dem ehemaligen Profi und Sechstagesfahrer Otto Altweck.

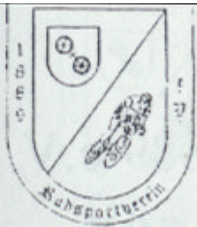
Vom 29. Mai bis 1. Juni fuhr ich in einem Team aus Rheinland-Pfalz die Tirol Rundfahrt mit. Die Rundfahrt bestand aus 5 Etappen in 4 Tagen. Die Länge der Etappen war zwischen 90 und 130 km. In der Gesamtwertung kam ich über einen Platz im Mittelfeld nicht hinaus.

Am 12. August fuhr ich mit meiner Frau nach Deutschlandsberg/Steiermark. Dort wurde am 15. August die "European Masters 1997" ausgetragen. Auf einem 16 km langen, sehr bergigen Rundkurs mit zum Teil 16%igen Anstiegen, den wir 60 - 64jährigen 3 mal zu durchfahren hatten, mußten wir alle bis zum Limit gehen. Nachdem in der ersten Runde außer mir noch weitere 4 Fahrer in der Spitzengruppe waren, war eine gute Platzierung in greifbarer Nähe. Als dann in der zweiten Runde beim Anstieg wieder attackiert wurde, verloren wir nochmals zwei Konkurrenten. Unter ihnen war auch Otto Altweck, der gefürchtete Profisprinter. In der dritten und letzten Runde attackierte am Ende des steilen Berges Ludwig Olefs. Dieser Attacke konnte nur ich parieren, der Pole war abgeschüttelt. So kamen wir zu zweit auf die 600 Meter lange Zielgerade. Da Ludwig Olefs nicht gerade als guter Sprinter bekannt ist, war ich mir des Sieges schon fast sicher. Dies verleitete mich, den Spurt schon 300 Meter vor dem Ziel von der Spitze aus anzuziehen. Aber 300 Meter Sprint zehrt ganz schön an den Kräften. Er war 50 Meter vor dem Ziel ganz schön dicht auf und ich mußte mein letztes geben, um ihn zu distanzieren. Aber ich habe es geschafft. Ich wurde Europameister.

Am gleichen Abend war dann die unvergeßliche Siegerehrung mit Flaggenhissung und Nationalhymne.

Bei der anschließenden "Welt-Rad-Sport-Woche" in Deutschlandsberg und Umgebung gewann ich in fünf Rennen vier Pokale. Den Gesamtsieg der Rennwoche verpaßte ich nur ganz knapp, da ich im 300 Meter Sprint beim Antritt aus der Pedale rutschte und mich nicht mehr plazieren konnte.

Folgend die Resultate: Handicap Rennen (je nach Alter Zeitvorgaben) 3. Platz
300 Meter Sprint 13. Platz
Straßenrennen 2. Platz
Bergrennen 1. Platz
Einzelzeitfahren 3. Platz



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Rückblick Rennsaison 1997

Am 8. August war dann die Weltmeisterschaft in St.Johann/Tirol. Also mit dem Auto von der Steiermark nach Tirol. Am Start über 150 Fahrer meiner Altersklasse. Zweimal mußte die 40 km Runde gefahren werden. Am Ende kamen wir mit 10 Rennfahrern auf die Zielgerade. Leider waren unter ihnen ziemlich gute Sprinter, z.B. Otto Altweck und so reichte es nur zum fünften Platz.

Wieder zu Hause fuhr ich am 31. August ein Straßenrennen in Lebach (Saarland) und belegte den ersten Platz.

Zum Abschluß der Rennsaison reizte mich noch die Mallorca-Rundfahrt. Also am 4. Oktober Koffer packen und mit dem Flugzeug nach Palma de Mallorca. Bei herrlichem Wetter und über 30° C startete die Rundfahrt am 9. Oktober. Bei der ersten Etappe über 98 km von Cala D'Or nach Cala D'Or waren 240 Fahrer am Start. Die Klassen waren eingeteilt in M30 (30 - 39 Jahre); M40; M50 und M60. Im Ziel belegte ich insgesamt den 35. Rang, aber in meiner Klasse (M60) den zweiten Platz.

Die zweite Etappe ging über 121 km von Arenal nach Arenal. Hier belegte ich insgesamt den 15ten aber in der M60 den zweiten Platz.

Am Freitag, dem 10. Oktober wurde dann um 15:00 Uhr bei der größten Mittagshitze (über 33 Grad) die Königsetappe gestartet. Sie ging über 101 km und 3 Pässe. Wir "Alten" (M60) wurden nach zirka 50 km in das Hauptfeld der Jüngeren eingeschleust und durften dann noch frisch mitfahren. Mit der dritten ankommenden Gruppe (Hauptfeld) in Calvia begann für uns das Rennen. Mittlerweile hatten die Jüngeren schon einen Paß hinter sich. Es blieben also noch 2 Pässe für alle übrig. Im Ziel in St. Maria belegte ich insgesamt den 20. Platz, aber in meiner Klasse hatte ich das Rennen gewonnen. Da der bisher in meiner Klasse Führende in diesem Rennen über 7 Minuten einbüßte, übernahm ich an diesem Tage das gelbe Trikot des Führenden.

Bei der letzten Etappe, einem Rundstreckenrennen in Palma wurde ich 12., verteidigte mein gelbes Trikot erfolgreich und wurde Gesamtsieger in meiner Klasse. Im Gesamtergebnis war ich 10. mit einem Rückstand auf den Schnellsten mit 4:53 Minuten.

Da ich nun unbedingt eine Regenerationsphase benötige, werde ich nochmals nach Mallorca fliegen, um es mit leichten Ausfahrten auslaufen zu lassen.

Aber im Frühjahr steht das nächste Vorbereitungstraining für die Saison 1998 schon wieder in meinem Kalender.

Berichterstatter: Werner Nesselhauf

EINE ERFOLGSLISTE DER LETZTEN JAHRE

Mehrmalige Teilnahme am Senioren-Weltcup in St.Johann.

1987	1988	1990	1991	1992	1993	1994
7. Platz	8. Platz	11. Platz	4. Platz	1. Platz	1. Platz	2. Platz



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Rückblick Rennsaison 1997

Offizielle Weltmeister- schaften der Senioren in St. Johann

1995	1996	1997
3. Platz	3. Platz	5. Platz

Deutsche Senioren Meisterschaften

1993	1996	1997
3. Platz	2. Platz	2. Platz

Europameister- schaften der Senioren

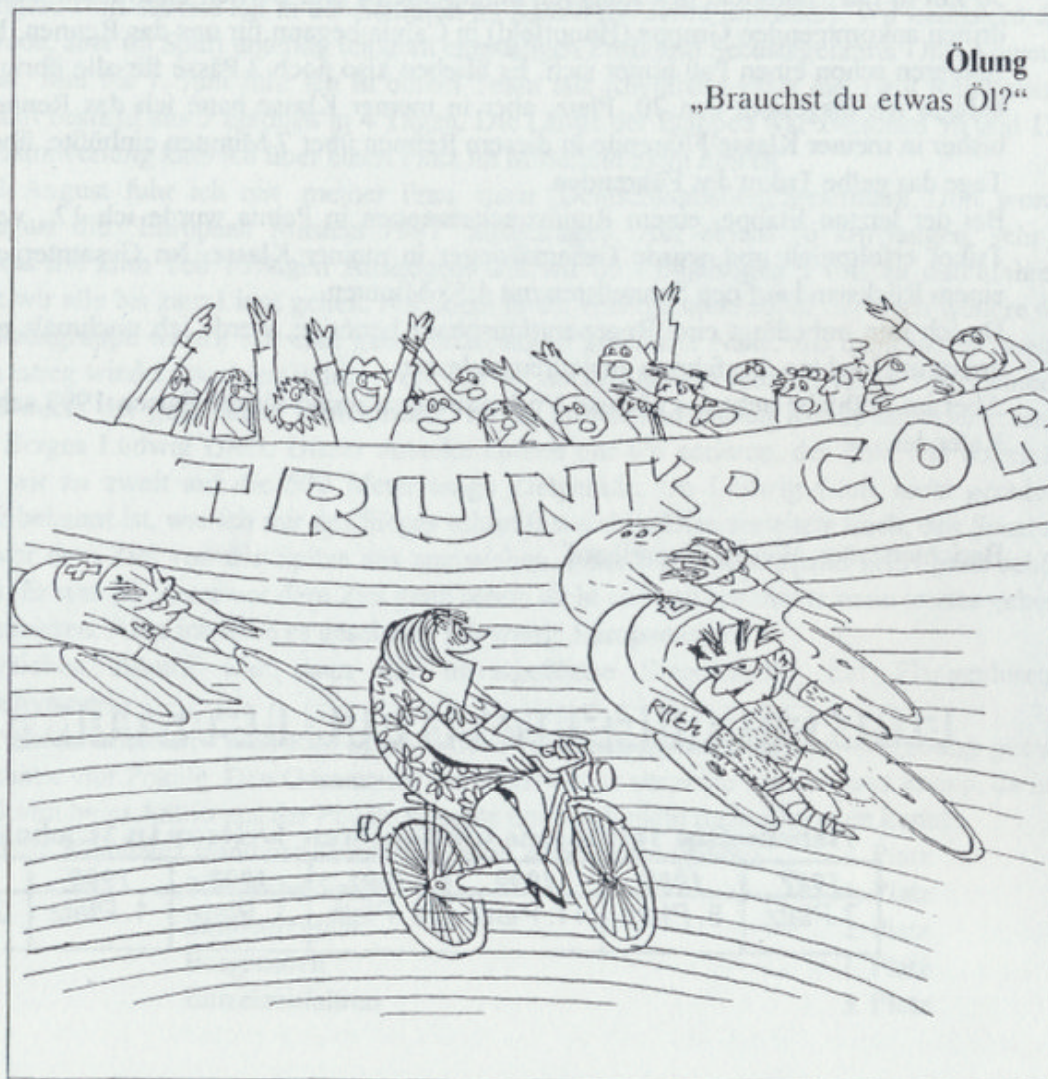
1994	1995	1997
3. Platz	3. Platz	1. Platz

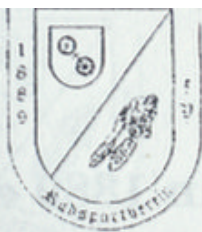
Wilder-Kaiser-Berg-Pokal in Kirchdorf, (Tirol)

1992	1993	1994	1995
1. Platz	2. Platz	3. Platz	2. Platz

Welt-Radsport-Woche in Deutschlandsberg Steiermark

1996	1997
6. Platz	2. Platz





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Rad Marathons 1997

In der abgelaufenen Saison standen vier Rad-Marathons auf dem Programm und zwar drei in Deutschland und einer in Italien.

Der Rhön-Marathon (210 km mit 3.300 HM = Supercup) startete in Bimbach bei Fulda und führte in einer großen Schleife nach Osten durch die Rhön und die Ausläufer des Thüringer Waldes. Eine sehr schöne Streckenführung durch sanft hügeliges Mittelgebirge - mit einer Ausnahme: an der ehemaligen Zonengrenze gab es eine brutale Steigung von einem Kilometer mit 18%. Selten habe ich so viele Rennradfahrer schieben sehen wie hier. Als Entschädigung gab es dann bei der nächsten Verpflegungskontrolle Nudeln zum Auffüllen der Kohlehydratspeicher für die letzten 100 km. Es waren 1.100 Starter die diese Herausforderung wählten. Da sich die meisten in einem Massenstart in Bewegung setzten, war das Mitrollen in einer Gruppe kein Problem.

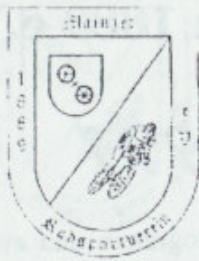
Der Edelstein-Marathon in Idar-Oberstein ging beschaulicher zu. Die große Schleife (228 km) wurde von zirka 70 Fahrern in Angriff genommen, alle im Einzelstart. Deshalb war ich froh, daß wir in einer Vierergruppe von Mainz angereist waren und die Strecke gemeinschaftlich unter die Räder nehmen konnten. Sie führte durch den Idarwald an die Mosel. Von hier in den Hunsrück, zurück auf den Erbeskopf und in einem südlichen Bogen zurück nach Idar-Oberstein. Wegen der geringen Teilnehmerzahl konnte man die Veranstaltung fast als familiär bezeichnen. Ganz anders als die Rhön-Tour. Trotzdem aber auch empfehlenswert.

Höhepunkt der Saison war der Dolomiten-Radmarathon. Auf 185 km waren 4.700 HM zu bewältigen. Start und Ziel war in Corvara. Der Streckenverlauf ging über das Grödner Joch, Sella Joch, Fedaia, Campolongo, Valparola, Falzarego, Giau und zurück über den Campolongo. Ein anspruchsvoller Kurs. Die Gesamtteilnehmerzahl betrug 5.092 auf den 4 verschiedenen Strecken. Die Marathonstrecke wurde immerhin noch von 2.003 Teilnehmern bewältigt. Die äußeren Bedingungen waren nicht besonders angenehm. Sehr kühl und bewölkt, zeitweise Regen. Die meisten Teilnehmer blieben jedoch trocken. Leider war deshalb auch die bei schönem Wetter traumhafte Landschaft in vollem Umfang nicht zu genießen. Zudem ging bei dieser Tour auch noch meine Hinterradfelge kaputt. Ich konnte zwar weiterfahren, mußte aber mehrfach unterwegs nachzentrieren und fuhr dennoch mit einem Höhengschlag - im Hochgebirge nicht gerade angenehm. Trotzdem war es ein Erlebnis, mit bester Organisation und Verpflegung. Bei besseren Bedingungen würde ich diese Tour gerne wiederholen.

Die besseren Bedingungen hatte ich dann bei dem Schwarzwald-Ultra-Rad-Marathon, (242 km mit 4.000 HM = Europa-Cup-Finale). An diesem Tag schien von Anfang bis Ende die Sonne. Es war allerdings recht kühl am Start und warme Kleidung war angesagt. Zirka 1.200 Teilnehmer nahmen diese anspruchsvolle Strecke unter die Räder. Trost und Anerkennung für diese Anstrengung erhielten wir am Vorabend vom Ehrengast Udo Bölts, der diese Tour mit einer Königsetappe bei der "Tour de France" verglich.

Alles in allem eine schöne, kleine aber anstrengende Rad-Marathon-Saison. Ich würde es sehr begrüßen, wenn auch andere Vereinsmitglieder an dieser Form des Radsports Gefallen finden würden, so daß solche Touren gemeinschaftlich in einer Gruppe in Angriff genommen werden könnten.

Berichtersteller: Gerhard Hüttersdorf



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Winterzeit - Crosszeit

Es ist Samstag 14:00 Uhr. Abfahrt bei Mc Donalds in Oppenheim. Temperatur 6° Celsius, leichter Nieselregen.

Anstieg zur Landskrone über Beton-Wingertwege und Schotter. Abfahrt nach Nierstein über Gras und Schotter. Weiter nach Nackenheim wieder über Betonwege und befestigte Wingertwege zum Roten Hang. Am und im Roten Hang runter bis zum Bahnübergang und dann zum Rhein. Die ersten 500 Meter Schotter - Schlaglöcher - und immer wieder durch die Pitsche. Der Schlamm fliegt einem nur so um die Ohren. Weiter parallel zum Rhein mit leichtem Speed bis Weisenau, unter der B9 durch und über Betonwege zurück nach Nackenheim (bei Bedarf noch mal Roter Hang). Von Nierstein zum Rhein nach Oppenheim über den Flugplatz nach Dienheim, Ende. Rad abspritzen, einölen verschrauben und auf dem schnellsten Weg zu Mc Donalds, heißen Kaffee trinken.

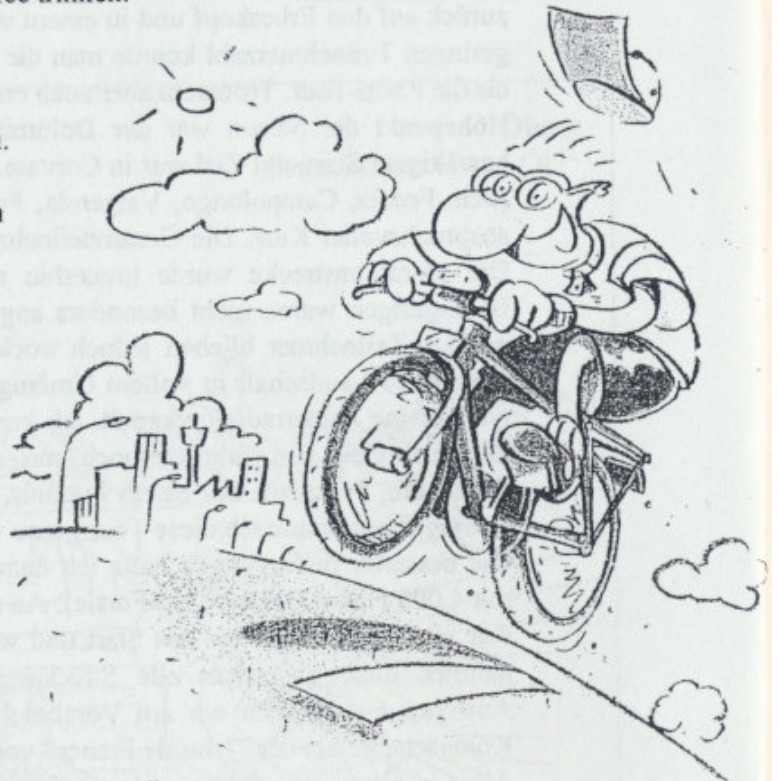
So, oder so ähnlich! Trainieren mit einem völlig normalen Schmuddel - Rennrad; einzige Veränderung, leicht profilierte Reifen. Dauer der Ausfahrt zirka 2 Stunden. Leider ist die Radsportart Cross - Querfeldein bei uns fast völlig von der Bildfläche verschwunden.

Es gibt zwar eine kleine Cross-Serie, die im Herbst und Winter ausgefahren wird und auch eine Deutsche Meisterschaft, doch die Resonanz bei den Akteuren und Zuschauern ist recht bescheiden. Dabei waren z.B. am 3. Oktober in Berlin der amtierende und 3 ehemalige Weltmeister am Start in einem 45köpfigen Fahrerfeld. Gerade der Querfelseinsport bringt ein hohes Maß an Motivation - bei jedem Sauwetter aufs Rad - Matsch - Regen - Schnee - Kälte - all diese unangenehmen Dinge, die uns Sommerradlern erschauern lassen und uns so auf die geliebte Rolle / Hometrainer treiben.

Doch ob man es glaubt oder nicht - es muß ja etwas dran sein, daß Crosser diesen ganzen Schlamassel auf sich nehmen.

Und wer Samstags einmal mitfährt, erfährt (kommt vom fahren) vielleicht ein Stück warum. Denn eines ist ganz sicher garantiert, auch wenn die Temperatur unter 0° C ist, es wird 100% warm von den Füßen bis zu den Fingerspitzen. Nur eines sollte jeder tragen - einen Helm - denn der ein oder andere Sturz ist einfach unumgänglich vorprogrammiert und teilweise auch gewollte Übung.

Ansonsten sind der Ausgestaltung eines Cross-Ründchens keine Grenzen gesetzt. Angefangen vom auszusuchenden Streckenprofil - über Laufpassagen - mit oder ohne geschultertem Rad, Auf- und Abspringen, Steuerungs- und Bremstechnik.





Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Winterzeit - Crosszeit

Wer einmal beobachtet hat, mit welcher graziösen Ablauf Hindernisse übersprungen werden, aus der Fahrt heraus abgesprungen wird, 2 - 3 Schritte laufen, Hindernisse überspringen, 1 - 2 Schritte laufen und wieder im Scherenschritt aufspringen, der muß sich schon eingestehen, daß da Spezialisten am Werke sind. Und wer es einmal ausprobiert hat, der wird genau an dieser Stelle, wo er weiterfahren will merken, daß die beiden verschiedenen Bewegungsabläufe doch zu harmonisieren sind.

Sei's drum; Übung macht's. Eins sollte dabei vor allem das Wichtigste bleiben: Der Spaß, den man mit so einem quirligem Gerät wie einem Fahrrad haben kann.

Was zum Einstieg völlig ausreicht, kann man natürlich erweitern - ausbauen - umbauen - neu bauen. Wie immer sind im Radsport keine Grenzen gesetzt, außer den Eigenen.

Alu oder Stahl, Carbon Crossrahmen, geklebt oder nicht geklebte profilierte Reifen bis 35 mm, obligatorischer Rennlenker, Lenkerendschalter, V-Brakes, Antrieb 36/46 bis 12/26, kein Flaschenhalter, Clippless Pedale mit entsprechend profilierten Schuhen und einschraubbaren Frontstollen, usw. usw..

Das Wichtigste: Hauptsache man macht etwas - bewegt sich - gerade im Herbst und Winter bis zum Frühjahr - steigt nahtlos in die Saison ein, jeder in die Seine.

In diesem Sinne - bis Samstag mal bei Mc Donalds in Oppenheim, 14:00 Uhr.

Weitere Infos an meinem Telefon: 06249 - 7650

Berichterstatter: Helmut Mentzel

Bikes:

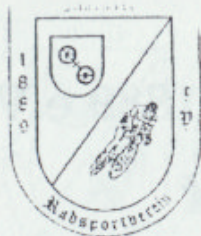
Shirts, Caps and more

Inline Skates:

Service +
Zubehör

Parts:

Breite Straße, Mainz - Gonsenheim, Tel.: 06131/45851



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 2. November 1997.

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Agate	Francesco	Forsterstraße 32	55118	Mainz	06131- 612178
Alagna	Benito	Kaiser-Karl-Ring 6 a	55118	Mainz	06131- 676470
Balzer	Peter	Rilkeallee 189	55127	Mainz-Lerchenberg	06131- 71947
Barth	Peter	unbekannt			unbekannt
Bayer	Roland	Mittlere Bleiche 37	55116	Mainz	06131- 229481
Becker	Anette	Schillerstraße 3	55270	Ober-Olm	06136- 89246
Becker	Reinhard	Schillerstraße 3	55270	Ober-Olm	06136- 89246
Becker	Franz-Josef	Bahnhofstraße 11	55270	Klein-Winternheim	06136- 89339
Becker	Petra	Finther-Landstraße 26 c	55124	Mainz-Gonsenheim	06136- 478411
Beierer	Andreas	Am Lemmchen 27	55120	Mainz-Mombach	06131 - 625118
Berger	Martin	Ludwig-Strecker-Str. 144	55129	Mainz-Hechtsheim	06131 - 582739
Binger	Thomas	Gutenbergstraße 11a	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 45708
Bönder	Rudolf	Talstraße 42	55271	Stadecken	06136- 7157
Boerckel	Michael	Amsterdamer Str. 4	64521	Groß-Gerau auf Esch	06152-52845
Braun	Eugen	Fäulingstraße 6	55283	Nierstein	06133- 5537
Braun	Franz-Josef	Alte Gärtnerei 47	55128	Mainz-Bretzenheim	06131- 369817
Burger	Sven	Zukunftsstraße 9	55130	Mainz-Laubenheim	06131- 87638
Buss	Rolf	Karl-Zörgiebel-Str. 52	55128	Mainz-Bretzenheim	kein Eintrag
Butzbach	Alfred	Rötherstraße 28	65553	Limburg / Lahn 6	06431- 97263 FAX 97269
Cezanne	Wolfgang	Hindenburgstraße 7	55118	Mainz	06131- 676810
Cromen	Hermann	Nürnberger Straße 44	65462	Gustavsburg	06134- 52814
Degkwitz	Horst	Hauptstraße 1 a	67808	Mörsfeld	06358- 511
Degkwitz	Lidia	Hauptstraße 1 a	67808	Mörsfeld	06358- 511
Dietz	Gerhard	Albert-Stoht-Straße 7	55128	Mainz-Bretzenheim	06131- 34781
Diewald	Elmar	Rubensallee 4	55127	Mainz-Lerchenberg	06131 - 73574
Ebert	Kurt	Backhaushohl 2	55128	Mainz-Bretzenheim	06131- 361214
Egenolf	Sabine	Am Dornheck 2 a	65205	Wiesb.-Erbenheim	0611 - 761134
Egenolf	Franz-Peter	Am Dornheck 2 a	65205	Wiesb.-Erbenheim	0611 - 761134
Eickelmann	Hans-Jürgen	Breidenbacherstraße 6	55116	Mainz	06131- 222731
Eschner	Herbert	Kurfürstenstraße 22	55118	Mainz	06131- 674831
Eschner	Lieselotte	Kurfürstenstraße 22	55118	Mainz	06131- 674831
Fenzl	Heiko	Wilhelm-Raabe-Straße 1	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 44539
Fischer	Nicolas	Untergasse 14	65474	Bischofsheim	06144- 8913
Fohrmann	Dieter	Mainzer Straße 174	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 46181
Foltz	Philipp	Westring 161	55120	Mainz	06131- 688392
Frühwein	Peter	Kirchstraße 52	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 41888
Geiger	Daniel	Albert-Einstein-Str. 6	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 372432
Georg	Klaus	Am Schinnergraben 101	55129	Mainz-Hechtsheim	06131- 593415
Gerbrecht	Erna	Lohnbergstraße 29	55278	Dexheim	06133- 58561
Gerbrecht	Hans	Lohnbergstraße 29	55278	Dexheim	06133- 58561 FAX 59372
Gesell	Martin	Mühlleite 20	91465	Ergersheim	09847- 504
Gleim	Thomas	Viktorstift 41	55130	Mainz	06131- 834097
Goméz	José	Hans-Zöller-Straße 11	55130	Mainz	06131- 986403
Gottfried	Karl-Heinz	Albinstraße 5	55116	Mainz	06131- 229583
Greve	Wolfram	Im Mittelfeld 14	65462	Gustavsburg	06134- 53487
Hallen	Karl Georg	Draiser Straße 84 A	55128	Mainz-Bretzenheim	06131-363855
Heppel	Tino	Neustraße 12	55263	Wackernheim	06132- 56969
Herr	Reiner	Max-Planck-Straße 50	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 476350
Hillebrand	Helmut	Gutenbergstraße 2	55294	Bodenheim	06135- 1588
Hilß	Heiko	An der Klingelpforte 10	55270	Essenheim	06136- 997896
Hofmann	Kurt	Oberdorfstraße 44	55283	Nierstein	unbekannt
Hühn	Mario	Im Niederfeld 11	65462	Gustavsburg	06134- 56289

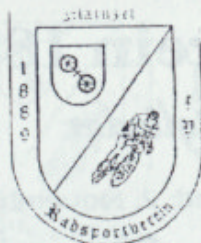


Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 2. November 1997.

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Hüttemeister-Braun	Ursula	Atle Gärtnerei 47	55128	Mainz	06131- 369817
Hüttersdorf	Gerhard	Rheinstraße 10 a	55257	Budenheim	06139- 2293
Hüttersdorf	Hildegard	Rheinstraße 10 a	55257	Budenheim	06139- 2293
Huyer	Thomas	Thomas-Mann-Str. 17 a	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 372762
Ingber	Werner	Bahnweg 21	55129	Mainz-Hechtsheim	06131- 59652
Janssen	Hansjörg	An der Nonnenwiese 172	55122	Mainz	06131- 941498 d 06131 - 84-2157
Jaquet	Ingrid	Neumannstraße 17	55122	Mainz	06131 - 55175
Jaquet	Volker	Neumannstraße 17	55131	Mainz	06131- 55175 d 06131- 155554
Jochem	Rainer	Berliner Straße 22	65462	Ginsheim-Gustavsburg	06144- 31936
Johannsen	Nico	Am Mainzer Weg 11	55127	Mainz-Drais	06131- 477432
Jutzi	Elfriede	Stefan-Zweig-Straße 24	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 382177
Jutzi	Walter	Stefan-Zweig-Straße 24	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 382177
Kemler	Alexander	Konrad-Adenauer-Str. 46	55270	Zornheim	06136- 44117
Kessel	Ludwig	Ernst-Ludwig-Straße 13	55283	Nierstein	06133- 59976
Klein	Dagmar	Görzstraße 4	55131	Mainz	06131- 221937
Klein	Norbert	Görzstraße 4	55131	Mainz	06131- 221937
Klif	Johann	Siebenbürgerring 43 a	55291	Saulheim	06732- 65772
Kling	Toni	Oranienstraße 22	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 45851
Koch	Jens	Hechtsheimer Berg 2	55270	Klein-Winternheim	06136- 8485
Koch	Markus	Berliner Straße 49	55268	Nieder-Olm	06136- 43439
Köhler	Peter	Wormser Straße 37	55294	Bodenheim	06135- 2737
Koppenhöfer	Werner	Carl-Benz-Straße 9	55131	Mainz	06131- 51553
Krauß	Reinhold	Albert-Schweitzer-Straße 6	55128	Mainz-Bretzenheim	06131- 366390 d 06131 - 172406
Kuhl	Karl	Wilhelm-Mathern-Straße 4	55543	Bad Kreuznach	0671 - 69335
Lenz	Lucien	Alfred-Mumbächer Str. 67a	55128	Mainz	06131 - 35689
Lippert	Gerhard	Wilhelm-Leuschner Straße 17	55218	Ingelheim	06132- 76286
Lopez Vazquez	Mariano	Thomas Mann Straße 17 a	55122	Mainz	06131- 372762
Mack	Willi	Stadthausstraße 20	55116	Mainz	06131- 235454
März	Andreas	nicht bekannt			
Mager	Guido	Philipp-Wasserburg-Str. 79	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 45332 d 06131 - 12-2151
Manternach	Rüdiger	Zur Laubenheimer Höhe 2	55129	Mainz-Hechtsheim	06131- 507635
Maschat	Jürgen	Am Graben 2	55116	Mainz	06131- 225026
Mauer	Norbert	Hindenburgstraße 31	55118	Mainz	06131- 678756
Mentzel	Helmut	Ginsheimer Straße 38	55278	Ülversheim	06249- 7650
Meurer	Michael	Hirtenstraße 2	65193	Wiesbaden	0611 - 543342
Müller	Annette	Klosterstraße 5	55270	Klein-Winternheim	06136- 87313
Müller	Helmut	Klosterstraße 5	55270	Klein-Winternheim	06136- 87313
Muhn	Dieter	Max-Planck-Straße 50	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 475311
Muhn	Margot	Max-Planck-Straße 50	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 475311
Nesselhauf	Helene	Kastanienweg 6	55270	Ober-Olm	06136- 8408
Nesselhauf	Werner	Kastanienweg 6	55270	Ober-Olm	06136- 8408
Neubauer	Jürgen	Theodor-Körner-Str. 16	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 42630
Oehl	Volker	Stefansberg 1	55116	Mainz	06131- 227022 FAX 221080
Ohler	Manfred	Am Schinnergraben 90	55129	Mainz-Hechtsheim	06131- 509914
Ott	Hans	Bauerngasse 5	55116	Mainz	06131- 228614
Palzer	Michael	Wilhelm-Raabe-Straße 1	55124	Mainz-Gonsenheim	06131- 44553
Pastowsky	Oliver	Römerstraße 14	65474	Bischofsheim	06144- 44315
Paulus	Günter	Neckarstraße 19	55118	Mainz	06131- 677572



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Verzeichnis der Vereinsmitglieder

Stand: 2. November 1997.

Name	Vorname	Straße	PLZ	Ort	Telefon
Pohl	Rainer	Mainzer Straße 73	55294	Bodenheim	06135 - 4548
Prescher	Bernhard	Gewerbestraße 6 d	55130	Mainz-Laubenheim	06131- 87358 FAX06131-986223
Prescher	Martin	Gewerbestraße 6 d	55130	Mainz-Laubenheim	06131- 87358
Prescher	Monika	Gewerbestraße 6 d	55130	Mainz-Laubenheim	06131- 87358
Rapp	Carsten	Wilhelm-Leuschner-Straße 26	65462	Gustavsburg	06134- 750155
Regner	Helmut	Willi-Wolf-Straße 12	55128	Mainz-Bretzenheim	06131- 362773
Remde	Hans	In der Meielache 46	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 73851
Renth	Rosemarie	Jakob-Goedecker-Str. 98	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 41596
Renth	Heinz	Jakob-Goedecker-Str. 98	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 41596
Richert	Peter	nicht bekannt			
Ridder	Claus	117er Ehrenhof 7 a	55118	Mainz	06131- 614579
Ries	Volker	Xaveriusweg 5	55131	Mainz	06131- 147207
Sander	Ralf-Erhard	Hauptstraße 12	55283	Nierstein-Schwabsburg	06133- 60005
Schäfer	Frank	Georgstraße 10	65201	Wiesbaden	0611 - 426985
Scheller	Rolf	Heinrich-Zille-Straße 15	65201	Wiesbaden	0611 - 25740
Schey	Torsten	Leichhofstraße 6	55136	Mainz	06131- 237168
Schmitt	Karl-Heinz	Jahnstraße 75	55283	Nierstein-Schwabsb.	06133- 50400
Schmitz	Thomas	Rüsselsheimer Allee 15	55137	Mainz-Laubenheim	06131- 87642
Schneider	Hartmut	Weinbergstraße 15	55296	Lörzweiler	06138- 6067
Schnell	Norbert	Heinrich-Wothe-Straße 2	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 387517
Schöneck	Trudel	Zeppelinstraße 19	55131	Mainz	06131- 51713
Schörling	Harald	Heinrich-Zille-Straße 7	65201	Wiesbaden	0611 - 21167
Schrader	Hans-Jürg.	Max-Planck-Straße 22	55291	Saulheim	06732- 3273
Schrohe	Martin	Rathenaustraße 13	55131	Mainz	06131- 54675
Schuchmann	Monika	Am Schinnergraben 101	55129	Mainz-Hechtsheim	06131- 593415
Schübler	Peter	Florian-Geyer-Straße 26	55126	Mainz-Finthen	06131- 477246
Seele	Hartmut	Adelheid Straße 79	65185	Wiesbaden	0611 - 375250
Smit	Jan	Beethovenstraße 13	65462	Ginsheim-Gustavsburg	06134- 53362
Smit	Nico	Schwedenschanze 17	65462	Ginsheim-Gustavsburg	06134- 53461
Spitzner	Erhard	Neubrunnenstraße 15	55116	Mainz	06131- 227061
Staiger	Günter	Leiterweg 36	71254	Ditzingen	07156- 24544
Stehle	Jörg	Bleichstraße 81	55130	Mainz	06131 - 833881
Stichel	Willi	Robert-Koch-Straße 5	65462	Gustavsburg	06134- 53782
Träger	Hannelore	Ob.Laubenh. Weg 34	55131	Mainz	06131- 85977
Träger	Rudolf	Ob.Laubenh. Weg 34	55131	Mainz	06131- 85977
Tronser	Heinz	Willi-Wolf-Straße 26	55128	Mainz	06131- 338153
Urbann	Kurt	Neideckerstraße 7	55130	Mainz	06131- 832719
Utesch	Klaus	Hermann-Hesse Straße 65	55127	Mainz-Lerchenberg	06131- 72380
Vreden	Torsten	Wallstraße 20	55122	Mainz-Gonsenheim	06131- 385719
Weicht	Reinhard	Hans-Böckler-Str. 100	55128	Mainz-Bretzenheim	06131- 331720
Weingärtner	Klaus	Walter-Rathenau-Str. 35	64521	Groß-Gerau	06152- 7076
Weis	Albert	Flachsmarkt 8	55116	Mainz	06131- 231221
Weis	Käthe	Flachsmarkt 8	55116	Mainz	06131- 231221

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Mitgliederliste darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des MRSV Vorstandes reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Die Verwendung verstößt gegen §5 Bundesdatenschutzgesetz. Der Mißbrauch ist strafbar.



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

Trainingsorte und -zeiten

Rennsport und Radtouristik:

Ganzjährig

samstags	13:40 Uhr	Laubenheim, große Ampelanlage
sonntags	9:00 Uhr	Höfchen, Am Dom

Nur in der Sommerzeit:

mittwochs	17:30 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz
donnerstags	17:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz

Nur in der Winterzeit:

sonntags	9:45 Uhr	Radsport Smit Darmstädter Landstraße 13 65462 Gustavsburg Schutzbleche Vorschrift
samstags	13:00 Uhr	Gonsenheim, Am Juxplatz

Mountainbike:

Ganzjährig

Samstags	14:00 Uhr	Mc Donalds in Oppenheim
oder nach Vereinbarung:		
Ansprechpartner: Heiko Fenzl, Wilhelm-Raabe-Str. 1 55124 Mainz-Gonsenheim Tel.: 06131- 44539		

Achtung: Am Mountainbike-Training kann nur teilnehmen wer einen Helm trägt.

Triathlon:

Ganzjährig

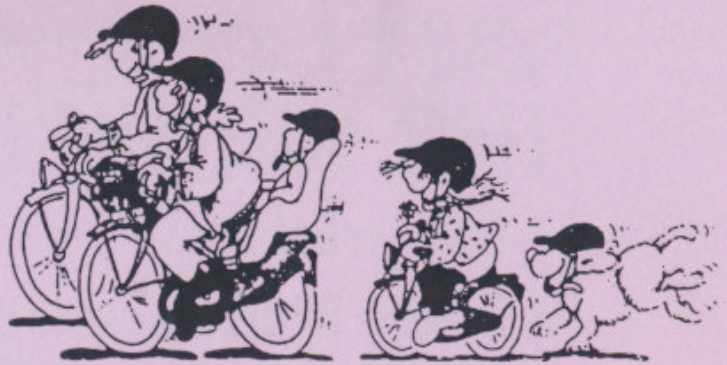
nach Vereinbarung:	Ansprechpartner: Peter Köhler Wormser Straße 37 55249 Bodenheim Tel.: 06135-2737
--------------------	---



Mainzer Radsportverein 1889 e.V.

FREI FÜR
PERSÖNLICHE VERMERKE

**Steig' auf -
fahr' Rad !**



Sport - Spaß - Freizeit!
Radfahren ist von allem etwas. Und: Radfahren ist gesund.

Und mit Gesundheit kennen wir uns aus.
Deshalb haben wir zu dem Motto

Radfahren mit Helm - na klar!

eine Informationsbroschüre und -für Kinder und Jugendliche-
einen Aufkleber aufgelegt. Darüberhinaus können Sie bei uns
einen Aufklärungs-Videofilm ausleihen. Das Material hält jede
Geschäftsstelle kostenlos für Sie bereit.

Natürlich bieten wir Ihnen auch Informationen und Beratung zu
vielen anderen Themen der Gesundheitsvorsorge.
Rufen Sie uns an. Oder kommen Sie einfach mal vorbei.

Übrigens:
ab sofort können auch Arbeiterinnen und Arbeiter
Mitglied der HaMü werden.

Hamburg
Münchener 
Krankenkasse

Mittlere Bleiche 9-11, Eingang Gärtnergasse
55116 Mainz, Tel. 0 61 31 / 23 23 31-33

Master's Master's Master's

IHR SERVICE PROFI!

- Meisterbetrieb
- Eigene Reparaturwerkstatt!
- Sat- und Antennentechnik
- Wir installieren DF1!



**IMMER
FÜR SIE DA!**



jutzi 0 61 34/62 061
TV - HIFI - VIDEO - SAT-TECHNIK
SERVICE-PROFI

Tanusstr. 17
55246 Mainz-Kostheim

Master's in der RUFFACH

Rennräder - Triathlon - Mountainbikes - Trekkingräder - BMX

Top Bekleidung:

Pearl Izumi - GoreTex - Protective
Löffler - Sunshine - Carnac
Northwave - Oakley

Top Rahmen:

Principia - Eddy Merckx - Basso
Pinarello - Gazelle



Darmstädter Landstr. 13 65462 Gustavsburg
Tel: 0 61 34 / 5 34 61 Fax: 0 61 34 / 5 34 41

